

WEIHNACHTS LIEDER FÜR KINDER

Alte und neue Lieder
zu Winter, Advent und Weihnachten

Herausgegeben von Klaus K. Weigele, Evelin Kramer und Klaus Brecht
in Zusammenarbeit mit der Landesakademie
für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg

Mit Bildern von Markus Lefrançois

Klavier- und Musizierband
zugleich Chorleiter-Band
Ausgabe für zwei Singstimmen und Klavier
mit instrumentaler Oberstimme ad libitum

Titel und Liedanfänge alphabetisch

Nr./Titel	Seite	Nr./Titel	Seite
1 A, a, a, der Winter, der ist da	4	16 Kinder, kommt und ratet	23
57 Abends, will ich schlafen gehn	87	19 Kling, Glöckchen, klingelingeling	29
47 Adoración al niño Jesús	76	13 Knecht Ruprecht	20
47 Alle Sterne haben heut	76	80 Kommet, ihr Hirten	118
29 Allein in der Krippe	46	44 Komm, wir gehn nach Bethlehem	70
72 Alle Jahre wieder	108	10 Lasst uns froh und munter sein	18
47 Allí viene Jesucristo	76	21 Leise rieselt der Schnee	34
36 Als du geboren warst	54	22 Leise, Schneeflocke, leise	35
59 Als Könige ziehen wir heute hinaus	89	89 Licht der Weihnacht	130
48 Auf dem Berge, da geht der Wind	73	82 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	121
30 Auf Heu und Stroh bei Schaf und Rind	47	55 Lulajže, Jezuniu	86
29 Away in a manger	46	71 Macht hoch die Tür	107
17 Blinke, blinke, kleiner Stern (Kanon)	24	5 Maria durch ein' Dornwald ging	7
36 Canzone dei zampognari	54	49 Mary had a baby	78
62 Christmas in the old man's hat	94	28 Mennyböl az angyal	45
62 Christmas is coming	94	70 Merry Christmas, Halleluja!	104
74 Dashing through the snow	110	18 Morgen, Kinder, wird's was geben	28
16 Der Bratapfel	23	73 Morgen kommt der Weihnachtsmann	109
4 Der Winter ist kommen	7	12 Niklas ist ein braver Mann	19
14 Dicke rote Kerzen	21	69 Nu tändas tusen juleljus	106
58 Die heiligen drei König'	90	37 Nun kommt all zum Kinde	56
35 Die Heilige Nacht	52	86 O du fröhliche	126
69 Die Weihnachtslichter leuchten hell	106	32 O laufet, ihr Hirten	49
40 Dieser Tag ist ein Freudentag	63	51 O Tannenbaum, du trägst ein' grünen Zweig	80
27 Ding dong bells (Kanon)	42	53 O Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter	82
42 Dort beim Stall von Bethlehem	65	36 Quando nascette Ninno	54
8 Drei Pfefferkuchenmänner	14	13 Ruprecht, Ruprecht, guter Gast	20
68 Ehre sei Gott in der Höhe, Halleluja (Weihnachtsquodlibet)	102	11 Sankt Nikolaus hat Namenstag	18
26 Ein Glockenton klingt durch die Nacht	44	45 Sanna, sannanina	71
30 Entre le bœuf et l'âne gris	47	55 Schlaf ein, mein Jesulein	86
76 Es ist ein Ros entsprungen	113	54 Schlaf, mein Kindlein	83
85 Es wird scho glei dumpa	125	56 Schlaf, schlaf, holdseliges Jesulein	84
41 Feliz Navidad	66	2 Schneeflöckchen, Weißbröckchen	5
20 Folge dem Weihnachtsstern	32	24 Schneemann, rolle, rolle	37
81 Freu dich, Erd und Sternenzelt	120	67 Singt und klingt	103
66 Freu dich, o Welt	101	34 So lauft! (Kanon)	51
87 Fröhliche Weihnacht überall	128	3 So singen wir den Winter an	6
39 Gatatumba	62	64 Star-Child, Earth-Child	98
68 Gloria (Weihnachtsquodlibet und Kanon)	101	64 Stern-Kind, Erd-Kind	98
38 God rest you merry, gentlemen	58	78 Stille Nacht	115
38 Gott schenk euch Ruh	58	52 Tannenzweige (Kanon)	81
28 Habt ihr's vernommen?	45	35 The first Nowell	52
43 Heute leuchten alle Sterne	68	50 Tief im Walde	79
79 Herbei, o ihr Gläub'gen	116	8 Tre pepparkaksgubbar	14
25 Hört, der Engel helle Lieder	40	46 Über Sterne, über Sonnen	72
9 I hear them	15	34 Venid, a ver al Mesías (Kanon)	51
31 Ich bin ein Esel, alt und schwach	48	37 Venite, adoriamo	56
9 Ich hör ihn	15	77 Vom Himmel hoch, da komm ich her	114
33 Ihr Kinderlein, kommet	50	88 Vom Himmel hoch, o Engel, kommt	127
40 Il est né le divin enfant	63	14 Weihnachten ist nicht mehr weit	21
7 In diesen Winternächten	12	31 Weihnachtslied vom Eselchen	48
83 In dulci júbilo / Nun singet und seid froh	122	65 Welch eine wundersame Nacht	102
15 In meinem kleinen Apfel	22	75 Wer klopft an	112
74 Jingle bells	110	89 We wish you a merry Christmas/Licht der Weihnacht	130
84 Josef, lieber Josef mein	124	60 Wir haben seinen Stern gesehn	92
66 Joy to the world	100	61 Wir kommen daher aus dem Morgenland	96
23 Juchhe, juchhe, der erste Schnee	38	6 Wir sagen euch an den lieben Advent	10
59 Kinder bringen den Frieden	89	63 Wünsche schicken wir wie Sterne	97
		90 Zu Bethlehem geboren	132

Vorwort

Gemeinsam singen und musizieren – das gehört für viele Kinder zum Zauber der Advents- und Weihnachtszeit. Der vorliegende Klavier- und Musizierband stellt mit 90 Lied-Arrangements für zwei Singstimmen, Klavier und instrumentale Oberstimme (ad libitum) eine Fundgrube für alle dar, die in der Familie, mit dem Kinderchor oder im Klassenverband singen wollen.

Um eine vielfältige und stilistisch unterschiedlich ausgerichtete Sammlung zu erhalten, wurden rund 25 praxiserfahrene Arrangeure beauftragt, die Melodien einfach ausführbar und flexibel einsetzbar zu bearbeiten. Die vielseitige Verwendbarkeit der Arrangements steht im Mittelpunkt der Sammlung. So lassen sich fast alle Lieder sowohl einstimmig mit Akkordbegleitung als auch zweistimmig (vereinzelt auch dreistimmig) zur Klavierbegleitung singen. Die zweite Stimme ist in der Regel einfach gehalten. (Bei einigen Liedern für die Jüngsten haben wir auf eine zweite Singstimme verzichtet.) Fast jeder Satz bietet zudem eine instrumentale Oberstimme für ein Melodieinstrument an (eine Stimme in C liegt bei, eine transponierte Stimme für B-Instrumente ist separat erhältlich). Sie kann ad libitum zum Satz musiziert werden und eignet sich im Schwierigkeitsgrad auch für Instrumentalschülerinnen und -schüler. Und nicht zuletzt kann bei Bedarf und größeren Besetzungen ein Bassinstrument mitspielen; auch hierfür liegt dem Musizierband eine Stimme bei. Dieses „Baukastenprinzip“ soll den unterschiedlichen Anforderungen der jeweiligen Situation gerecht werden und vor allem eines ins Zentrum rücken: die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren.

Der Klavier- und Musizierband enthält Lieder, die sich speziell für Kinder von 3 bis 11 Jahren eignen. Neben alten Liedern und neuen Songs bereichern auch traditionelle Weihnachtslieder aus dem europäischen Ausland die Auswahl. Ihnen wurden neue, gut singbare deutsche Texte unterlegt. So entstand eine Sammlung für zahlreiche Anlässe: zum gemeinsamen Singen im Kindergarten oder in der Schule, im Gottesdienst, bei Advents- und Nikolausfeiern, beim Quem-pas- oder Rorate-Singen und beim Offenen Singen.

Als zusätzliche Anregung für das Singen mit Kindern hat Dorothee Jungmann-Schmidt für vier ausgewählte Lieder Bewegungsideen und kleine Tanzformen ausgearbeitet. Es sind Vorschläge, wie Singen und Bewegen miteinander verschmelzen können, sich gegenseitig unterstützen und verstärken. Die Tanzliedversionen eignen sich für verschiedenste Situationen, in denen mit Kindern (und auch Erwachsenen) gesungen wird: in Unterricht und Chorproben, bei Weihnachtsfeiern sowie als tänzerische Einlage bei Kinderchorkonzerten. Alle Tänze sind methodisch und im Schwierigkeitsgrad aufbauend beschrieben, sodass eine allmähliche Erweiterung möglich.

In Auswahl und Zusammenstellung der Lieder folgt der Klavier- und Musizierband dem farbig illustrierten Liederbuch „Weihnachtslieder für Kinder“, das im Rahmen des „Liederprojekts“ erschienen ist, einer Benefizinitiative zur Förderung des Singens mit Kindern. In Ergänzung zu diesem Liederbuch enthält der Klavier- und Musizierband noch 20 weitere „Klassiker“ für die ganze Familie (ab Lied 81), die auch oft im Kinderchor gesungen werden. Als Notenmaterial für die Kinder ist das „Kinderheft“ im handlichen kleineren Format und Farbdruck erschienen, das mit dem Klavier- und Musizierband vollständig kompatibel ist. Dort sind alle Lieder mit beiden Singstimmen abgedruckt, Taktzahlen erleichtern die Orientierung. Ergänzend sind eine CD mit Weihnachtsliedern, gesungen von Kindern für Kinder, und ein Adventskalender mit 24 Bildern und Liedern erhältlich (siehe Innenseite hinterer Umschlag).

Um alle Materialien gemeinsam verwenden zu können, wurde eine einheitliche Lied-Nummerierung verwendet. Gelegentlich weicht die Anordnung der Arrangements im Band von der korrekten Zahlenfolge ab, um bessere Wendestellen zu erhalten.

Wir wünschen allen Musizierenden viel Freude beim Ausprobieren, Einstudieren und Aufführen der Lieder!

Ochsenhausen, September 2014

Klaus K. Weigele, Evelin Kramer und Klaus Brecht

Der Klavierband folgt in Auswahl und Zusammenstellung der Lieder dem großen, von Markus Lefrançois illustrierten Liederbuch „Weihnachtslieder für Kinder“ mit Mitsing-CD (ISBN 978-3-89948-214-0)

Mit zwei beiliegenden Stimmen
(Carus 2.404/11 und 2.404/12)

Veröffentlichung der Landesakademie
für die musizierende Jugend
in Baden-Württemberg,
hrsg. von Klaus K. Weigele

Reihe 2: Vokalmusik

Band 16/2: *Weihnachtslieder für Kinder* –
Klavier- und Musizierband



© 2014 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 2.404/03 – ISBN 978-3-89948-216-4

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

1 A, a, a, der Winter, der ist da

Melodie: Volksweise
 Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)
 Satz: Veit Hübner (*1968) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

Chords: F Bb/F F C^{sus} F Gm/F F F Bb/F F C^{sus}

Vocal line:
 1. A, a, a, der
 2. E, e, e, nun
 5. U, u, u, die

Piano accompaniment with dynamics *f* and *mf*.

Chords: F Gm/F F Fmaj7 Gm/F F C7

Vocal line:
 Win-ter, der ist da! Herbst und Som-mer sind v... ren, der hat
 gibt es Eis und Schnee. Blu-men blühn an Fens... st nir-gends
 Tei-che frie-ren zu. Hei, nun geht es v... ers blan-ke

Piano accompaniment.

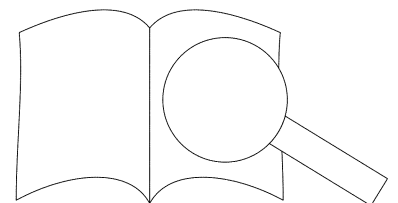
Chords: F Em7 A7/b9 Dm7 F/C C7/b9 F Gm/F F⁶⁻⁵

Vocal line:
 an-ge-fan-ge
 auf-zu-trei-ge
 Eis ge-schw...
 a, der Win-ter, der ist da!
 e, nun gibt es Eis und Schnee.
 u, die Tei-che frie-ren zu.

Piano accompaniment with dynamics *p* and *f*.

3. O, o, o, vergiss die Armen nie.
 du liegst in warmen Kissen,
 denk an die, die frieren müssen.
 O, i, i, vergiss die Armen nie.

4. O, o, o, v
 wenn dei
 und vorn
 O, o, o, v



2 Schneeflöckchen, Weißröckchen

Melodie: unbekannter Herkunft
 die heutige Melodiefassung ist seit ca. 1945 gebräuchlich
 Text: nach Hedwig Haberkorn (1837–1902)
 Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Oboe)

D D G A Em A D

1. Schnee - flöck - chen, Weiß - röck - chen, wann _ kommst du ge - schneit; du _
 2. Komm, setz dich ans Fens - ter, du _ lieb - li - cher Stern; malst _
 3. Schnee - flöck - chen, du deckst uns die _ Blü - lein zu, dann _
 4. Schnee - flöck - chen, Weiß - röck - chen, komm zu uns ins Tal, dann _

5

D G Em D

1. wohnst in den Wol - ken, dein _ ist weit.
 2. Blu - men und Blät - ter, wir _ gern.
 3. schla - fen sie si - cher in _ Ruh.
 4. bau'n wir den Schnee - mann und _ er Ball.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Vom Kinderchor SingsalaSing Ochsenh

PROBEE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3 So singen wir den Winter an

Melodie und Text: Cesar Bresgen (1913–1988) 1941
Satz: Gunther Martin Götsche (*1953) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

1. So sin - gen wir den Win - ter an, er kommt ganz leis ge - gan - gen; ein heim - lich Tor ist
2. Die Flo - cken fal - len tief und dicht auf Weg und Steg und Fel - der, und fern vom Him - mel
3. Das Licht wird hell und geht ins Haus und scheint in al - le Her - zen; wir hol'n den Baum vom

F Bb F C F Dm C F F Bb

6

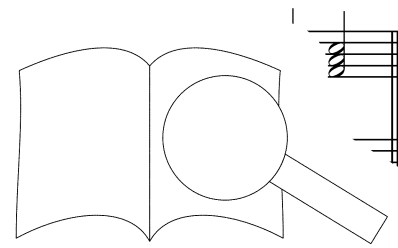
auf - ge - tan, was woll'n wir nun an - fan - gen?
kommt ein Licht und geht durch al - le Wäl - der.
Wald he - raus mit sei - nen tau - send Ker - a, ei - a, ei - a, wir

F Gm C7 F F Bb

11

chen, ei - a, ei - a, ei - a, ei - a, wir woll'n das Tor auf - ma - chen.

F F Bb F Bb F C Bb F



4 Der Winter ist kommen

Melodie: Schnadahüpfel, um 1830 (auch zum Text „Bald gras ich am Neckar“)

Text: Agnes Franz (1782–1843)

Satz: Frank Leenen (*1950) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

Oberstimme

Melodie

F Gm C F Dm

1. Der Win - ter ist kom - men, ver -
2. Ein Lied und ein Spiel und ein
3. Mag's im - mer da drau - ßen auch

7

Gm C F D7/b9 Gm C F Dm

stummt ist der Hain; nun soll uns im Zim - mer freun.
 Tänz - chen da - bei, da sind wir so lus - tic w. an Mai.
 stür - men und schnein, Herr Win - ter soll freund - b. om uns sein.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

5 Maria durch e:

Melodie und Text: als Wallfahrtslied Mitte des 19. Jh.s.
 im Eichsfeld und Bistum Paderborn verbreitet, heutige Fassung
 nach „Zupfgeigenhansl“ (1912)

Satz: Wolfgang Gentner (*1957) 2012/2014 für das Liederprojekt

Instrument

auch solistisch
möglich

1. Ma - ri - a durch ein' Dorn - wald gi

6

son! Ma - ri - a durch ein' - Dorn - wald ging, der - hat in sie - ben Jahr kein

10

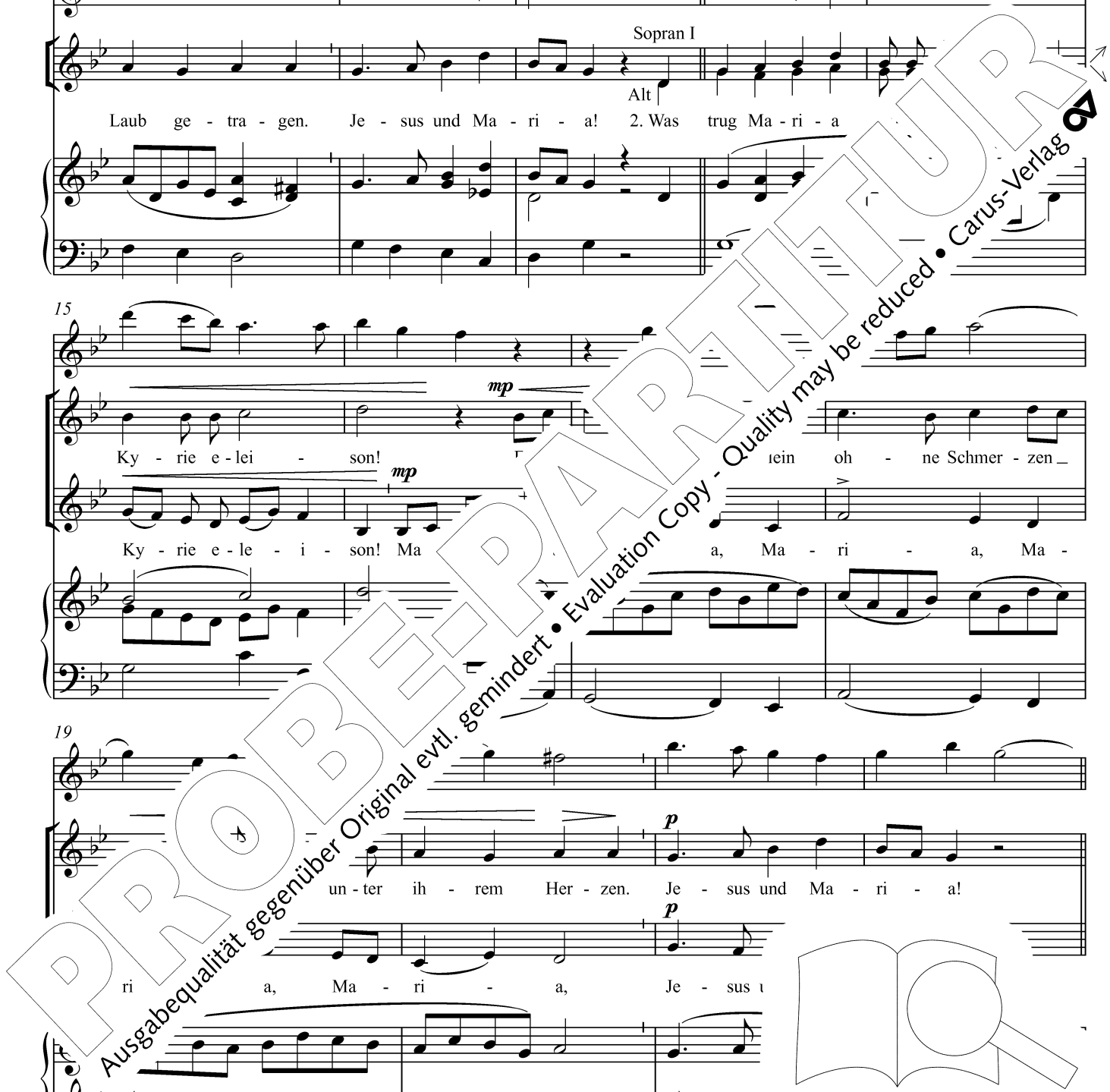
Sopran I
Alt
Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a! 2. Was trug Ma - ri - a

15

mp
Ky - rie e - lei - son! Ky - rie e - lei - son! Ma a, Ma - ri - a, Ma -

19

p
un - ter ih - rem Her - zen. Je - sus und Ma - ri - a!
p
ri a, Ma - ri - a, Je - sus



Sopran I *mp*

Sopran II (ad libitum) * *mp* 3. Da

Alt *mp* 3. Da

3. Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,

hab'n die Dor - nen Ro - sen ge-tra - gen, Ky - rie e - lei son. Als das

hab'n die Dor - nen Ro-sen ge-tra - gen, Ky - rie - i - son. Als das

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,

Kind - lei - trag'n, da hab'n die Dor - nen Ro - sen ge-tra - gen.

Kir - ch - ald ge-trag'n, da hab'n die Dor - nen Ro-sen ge-tra - gen.

e - lei - son, Ky - ri - e

* Die zweite Sopranstimme kann auch entfallen. Dann muss allerdings die erste Sopranstimme ab Takt 35 den Part der zweiten singen.

Je - sus und Ma - ri - a!

Je - sus und Ma - ri - a.

Je - sus und Ma - ri - a!

mf *f* *f* *f*

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

6 Wir sagen euch an den lieben Advent

Instrument ad lib.

1.-4. Wir sa - gen euch an den lie - ben Advent.

1. Se - het, die
2. Se - het, die
3. Se - het, die
4. Se - het, die

Ker - ze brennt! Wir sa - ger
Ker - ze brennt! So neh - m
Ker - ze brennt! Nun tragt ei - ne
Ker - ze brennt! Gott sel - be

der
te
ne
das

F C F Gm F C7

F F C

Gm C F Dm Gm F C F

hei - li - ge Zeit. Ma - chet dem Herrn den Weg be - reit.
 an - de - re an, wie auch der Herr an uns ge - tan.
 hel - len Schein weit in die dunk - le Welt hi - nein.
 zö - gert nicht. Auf, auf, ihr Her - zen, und wer - det licht!

C F C F

1.-4. Freut euch, ihr Chris - ten, freu - et euch sehr! ist
 1.-4. Freut euch, ihr Chris - ten, freu - et e Schon ist

Gm C F Bb F F/A Gm C7/E F

na - he H

7 In diesen Winternächten

Musik und Text: Markus Munzer-Dorn (*1955)

Instrument ad lib. (Flöte)

1. In die - sen Win - ter - näch - ten ist ein Schim - mern,
 (Viel) - leicht kommt dich Sankt Ni - ko - laus be - su - chen,
 2. Die pas - sen - den Ge - schen - ke aus - zu - wä - hen,
 (Da) ist es schön, an an - de - re zu den - ken,

der Glanz von ei - ner ganz be - son - dern
 weil du in sei - nem Buch ver - zeich - net
 ist oft nicht leicht, es kos - tet Zeit und
 du freust dich auch, wenn man dich nicht ver -

4

Zeit. Nun bren - nen wie - der Ker - zen ihr
 bist. Es riecht nach Tan - nen - g - den
 Geld. Doch oh - ne Ga - ben we - gen beim
 gisst. Das ist der Sinn. em

7

Dun - kel - heit. Viel - ku - chen,) und du
 tags - fest der Welt. Da - schen - ken,)

10

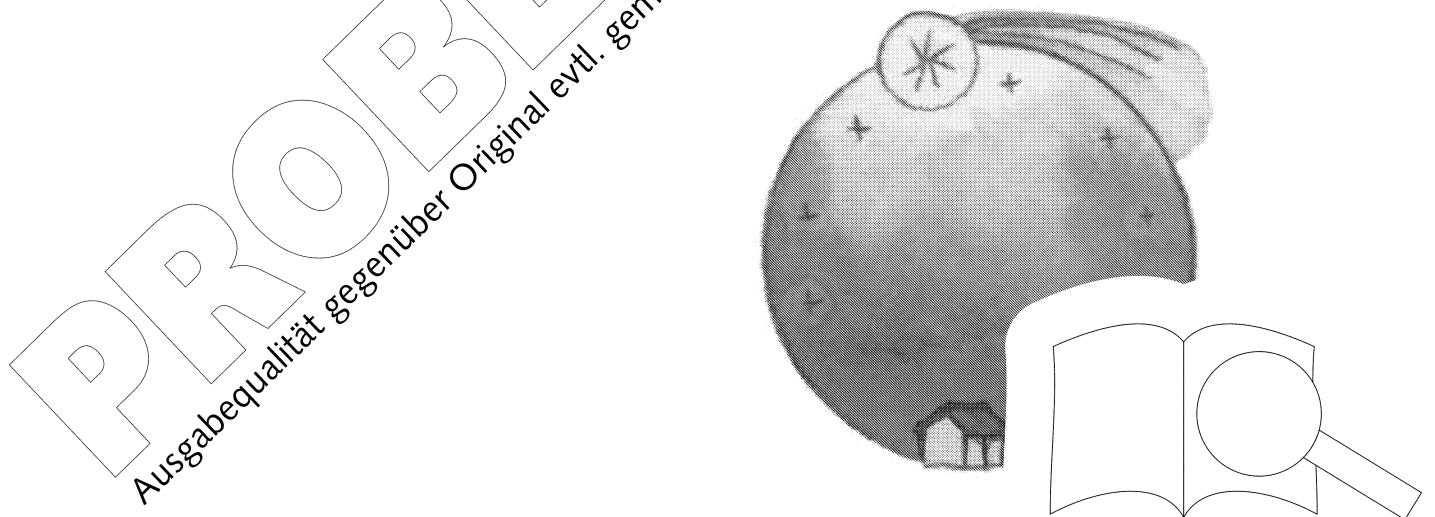
Dm G C Am Dm G C

spürst, und du spürst, und du spürst, dass bald Weih-nach-ten ist!

und du spürst, und du spürst, und du spürst, dass bald Weih-nach-ten ist!

3. Der Weihnachtsstern strahlt alle Jahre wieder,
 er weist den Weg zu einem kleinen Kind,
 und sogar Könige knien vor ihm nieder,
 die von dem Stern geleitet worden sind.
 Und wieder ist es, als ob Engel singen:
 „Ihr Menschen, dieses Kind ist Jesus
 es will den Frieden auf die Erde bringen.“
 Und du spürst, dass bald Weihnachten ist!

© Carus-Verlag, Stuttgart



8 Drei Pfefferkuchenmänner / Tre pepparkaksgubbar

Melodie: Alice Tegnér (1864-1943)

schwedischer Text: Astrid Forsell-Gullstrand (1874-1952)

deutscher Text und Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Flöte)

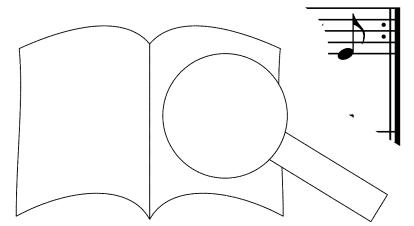
1. Wir kom - men, wir kom - men vom Pef - fer - ku - chen -
 (2. Drei) Män - ner, drei Män - ner aus Pef - fer - ku - chen -
 1. Vi kom - ma, vi kom - ma från Pep - par - ka - ke -
 (2. Tre) gub - bar, tre gub - bar från Pep - par - ka - ke -

8

land, sind weit schon ge - wan - dert zu - sar d in Wir sind ja so
 land, zur Weih - nacht, zur Weih - nacht, da z d in Der Weih - nachts - mann
 land, och vä - gen vi vand - rat till Så bru - na, så
 land, till ju - len, till ju - len vi Men tom - ten och

14

braun ie as nicht. Ro - si - nen sind die Au - gen, und der Huthängtins Ge - sicht. 2. Drei
 da - heim. Sie fei - ern Hei - lig - a - bend mit dem Pef - fer - ku - chen - schwein.
 a - la tre, ko - rin - ter till ö - gon och hat - tar na på sne'. 2. Tre
 vid vår spis, de vil - le in - te re - sa från vår pep - par - ka - ke - gris.



9 Ich hör ihn / I hear them

Melodie, englischer und deutscher Text: überliefert
Satz: Joachim Kessler (*1961) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Blockflöte)

Oberstimme

Melodie

1. Ich hör ihn, ich hör ihn, ich hör ihn vor dem Haus. Er
2. Ich seh ihn, ich seh ihn, ich seh ihn klar vor mir. Da

Chords: G, Cmaj7, D4-3, G, D

5

spannt schon, er spannt schon, er spannt den Schlit-ten aus. Und mit Klin-ge-lin-ge-! auf und mit
steht er, da steht er, Sankt Ni - ko - laus ist hier.

Chords: G, D, C, H4-3, Em, Am7, D

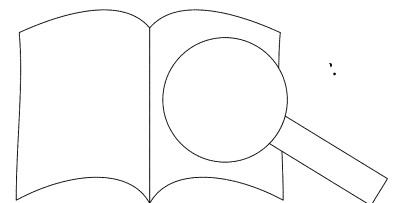
9

Pol - ter, Pol-ter, Pol-ter Ich hör ihn, ich hör ihn, ich hör ihn vor dem Haus.
Pol- Ich seh ihn, ich seh ihn, Sankt Ni - ko - laus ist hier.

Chords: Am, G, C6, A7/9, G7, E7, A7, D4-3, G

1. I hear them, I hear them on the roof!
I hear the bell, and a clop, clop, clop,
I hear them, I hear them on the roof!

2. I see him, I see him,
He's come down the
In a lovely crimson
O, he's filling all the
I see him, I see him,



Tanzidee zu „Lasst uns froh und munter sein“

Wir alle kennen von Kindern, wie Freude spontanes Hüpfen und Springen auslöst. Das Bein, die Hand freut sich mit, das Gefühl der Freude erfasst den ganzen Körper.

So liegt es nahe, „Lasst uns froh und munter sein“ direkt als eine Aufforderung zu gemeinsamem fröhlichen Bewegen zu verstehen.

Ein über Sprachgrenzen hinaus verbreitetes, eng mit dem Singen verbundenes Klangwort für den Gefühlsausdruck der Freude ist *Tralaralala*. Deswegen sei damit begonnen:

Tralaralala – ein wunderbar übermütiges Wort! Die Explosion des „t“, das rollende „r“, das noch ein wenig den „Ausbruch“ des freudigen „a“ herauszögern kann und dann die lockere Zungenspitze beim „l“, die sinnlich an den Zähnen zu spüren ist. Das alles kann durch eine Aktion der Hände herrlich unterstützt werden:

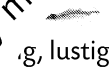
Der Anfang „Tra“ bekommt einen Klatscher und dann ab dem nächsten „ra“ witschen die sehr flach gestreckten Handflächen (Fingerspitzen nach oben) hörbar aneinander vorbei und zwar im selben Tempo wie die Zunge. Es entsteht der Rhythmus:



Tralaralala'

Das schnelle Tempo erzeugt Körperspannung (mit laschen Armen und Händen geht das nicht!) und die Koordination mit der Sprache erzeugt Wachheit. Das macht Kindern Spaß und kann während der Einstudierung des Liedes schon als Bewegungselement einbezogen werden – es wird auch die Artikulation unterstützen.

lustig, lustig – die Melodie beginnt hier mit dem tiefsten Ton der Liedes, es ist wie eine Ausholbewegung, die zum freudigen Ausbruch des *Tralaralala* führt. Also lassen wir auch die Bewegung + beginnend: jede Silbe bekommt einen Stampfer, wechselt rechten und dem linken Fuß.



g, lustig

Wenn wir das ganze Lied zu einem Tanz formen, diese beiden Elemente erhalten. Wir... letzten Zeilen des Refrains nur... Hände reichen, um mit ihm ge... (= Paarkreis): *Bald ist Nikol...*

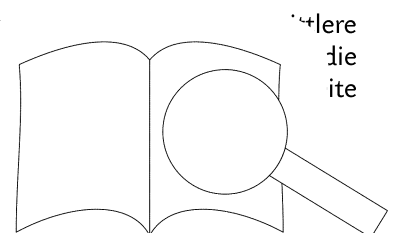


Bald ist Nikolaus...

Die Strophen... Geger... Un... schnell zum gemeinsamen Tanz, indem wir einander die Hände reichen und im... ann vorwärts laufen. ! Dieser Tanz eignet sich auch gut als sog. „Mitmachtanz“ – ohne erklärende Worte.

...nlehnung an den Inhalt des Textes Variationen der Stroph... „dann träume ich...“ verlangt nach einer Bewegungsent... reichen mit der Hand über die Augen, damit sie sich schließen, u... die Hände – eine allen Kindern bekannte Geste des Schlafens.

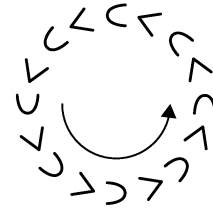
Tanz im Überblick:



Einfacher Kreistanz mit Paaren (Ablauf):

1. – 2. Strophe (Kreis mit Handfassung):

Takt 1–4 vorwärts im Gegenuhrzeigersinn mit 8 Laufschr



Refrain (Paarkreis auf der Kreisbahn):

Takt 1 mit 4 Stampfschritten zum Partner wenden



Takt 2 Liedrhythmus klatschen/witschen (s.o.)



Takt 3 – 4 Paarkreis: sich die Hände reichen und mit 8 Laufschr

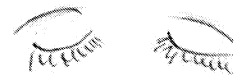


Takt 5 – 6 wie 3 + 4 links herum



3. Strophe

Takt 1 – 2 stillstehen, mit beiden Händen abwärts über die Augen, sie dabei schließen und – wenn möglich – bis zum Hals hinunter führen, sie dabei schließen und – wenn möglich – bis zum Hals hinunter führen



Takt 3 – 4 „Schlafgeste“: Wange auf die Hand legen



Refrain: s.o.

4. + 5. Strophe wie 1. + 2. Strophe

Je nach Situation und Platzangebot sind auch noch weitere Bewegungsentsprechungen zum Text finden:

4. Strophe „...la...“ Kinder laufen im doppelten Tempo = Achtel-Tempo (sehr kleine schnelle Schritte machen)

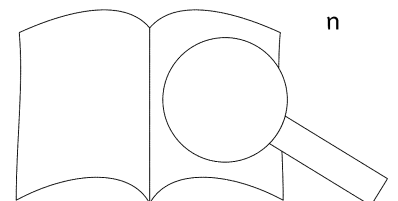
5. Strophe „...sehen kann“, die Kinder bleiben mit Blick zur Kreismitte stehen und machen eine Verbeugung

Die Verbeugung sollte besonders groß und „übertrieben“ sein. Das leuchtet jedem Kind ein, wenn sie sehen, wie Nikolaus, der so weit oben im Himmel wohnt, die Geste

der Hände ganz hoch zum Himmel und legen dann, beim langsamen Vorwärtsschritt (wie zum Gebet, bzw. bei einer orientalischen Grußgeste). Sie

machen zwei Takte.

Die Verbeugungspause innerhalb der Kinderchorprobe, zum Nikolausfest in Familie, Kindertagesstätten – dieser fröhliche Tanz erfreut alle Altersgruppen!



10 Lasst uns froh und munter sein

Melodie und Text: aus dem Rheinland oder Hunsrück
Satz: Markus Munzer-Dorn (*1955) 2012/2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

1. Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Her-zen freun!
 2. Dann stell ich den Teller auf, Nik-laus legt ge-wiss was drauf.
 3. Wenn ich schlaf, dann träu-me ich: Jetzt bringt Nik-laus was für mich! Lus-tig, lus-tig,

tra-la-ra-la-la! Bald ist Ni-ko-laus - a-bend da, bald ist

4. Wenn ich aufgestanden bin, dann,
 lauf ich schnell zum Teller hin. Lustig ... g danken kann. Lustig ...

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Vom Kinderchor SingsalaSing Ochsenhausen für das Lieder

11 Sankt Nikolaus hat Na...

Melodie: Wolfram Menschick (1937–2010), Text: Josef Richter (*1967)
Satz: Christian Matthias Heiß (*1967) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib

...us hat Na-mens-tag; wir den-ken heut da-ran. ner von ...
 n Men-schen in der Not, be-schenk-te Groß und Klei-ner von ...
 der Bi-schof Ni-ko-laus die Her-zen groß und weit re

10

Er - den - zeit viel Gu - tes hat ge - tan. 2. Er
Haus zu Haus, wollt Freund und Bru - der sein. 3. Macht
Hilf ge - braucht, zum Ge - ben stets be - reit.

© Jubilate-Verlag, Eichstätt

12 Niklas ist ein braver Mann

Melodie und Text: vom Niede
Satz: Frank Leenen (*1950) 2

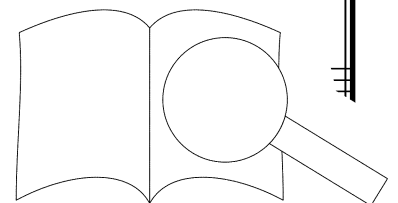
6 Instrument ad lib.

Nik - las ist ein bra - ven Kin - dern was, die

11

Gro - ßen, die kön - nen sich was kau - fen.

Die Akkorde geben nicht den Harmonieverlauf des Arrangements wieder, sondern eine einfachere
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



13 Knecht Ruprecht

Melodie und Text: überliefert, 19. Jahrhundert
Satz: Frank Leenen (*1950) 2014 für das Liederprojekt

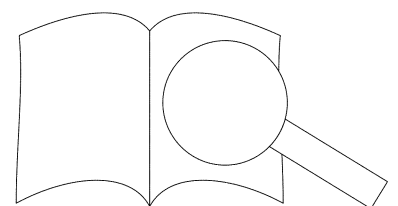
Instrument ad lib.

Rup-recht, Rup-recht, gu-ter Gast, hast du mir was

mit-ge-bracht? Hast du was, dann setz dich nie-der, ar wie-der.

Die Akkordsymbole geben nicht den Harmonieverlauf ^d... eine einfachere Alternative.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



14 Weihnachten ist nicht mehr weit (Dicke rote Kerzen)

Melodie: Detlev Jöcker (*1951)

Text: Rolf Krenzer (1936–2007)

Satz: Markus Munzer-Dorn (*1955) 2012/14 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

G D
 Tan - nen - zwei - gen - duft,
 ü - ber - all im Haus.
 ü - ber - all ver - steckt,
 für - ei - nan - der Zeit.

D Em A

1. Di - cke ro - te Ker - zen, Tan - nen - zwei - gen - duft, und ein Hauch von
 2. Schnei - dern, Häm - mern, Bas - teln ü - ber - all im Haus. Man be - geg - net
 3. Lieb ver - pack - te Päck - chen ü - ber - all ver - steckt, und die frisch
 4. Men - schen fin - den wie - der für - ei - nan - der Zeit. Und es klin

6

D Hm A⁷ D

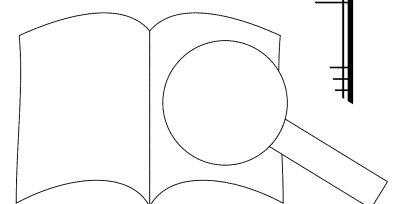
1. Heim - lich - kei - ten liegt jetzt in der Luft. wird weit.
 2. hin und wie - der schon dem Ni - ko - laus. Be - scheid!
 3. back - nen Plätz - chen wur - den schon ent - deck' at's ge - schneit!
 4. al - te Lie - der durch die Dun - kel - heit. es so - weit!

11

A⁷ D D/A A⁷ D

Mac' Bis Weih - nach - ten, bis Weih - nach - ten ist nicht mehr weit!

© Mens... Verlag und Vertrieb GmbH, Münster, aus: „Krabbelmäuse. Liederbuch“ (Text und Melo)
 © Carus-V... Stuttgart (Satz)



Vom Kinderchor SingsalaSing Ochsenhausen für das Liederprojekt gesungen.

15 In meinem kleinen Apfel

Melodie: nach W. A. Mozart (1756–1791),
 aus „Die Zauberflöte“ („Das klinget so herrlich“);
 Text: volkstümlich, Strophe 4 und 5: Babette Dieterich (*1972) 2014
 Satz: Rainer Bohm (*1956) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

D Em/G A A/G A# A7/E D D/A D

1. In —
 2. In —
 3. Sie —

5

Em/G A A/G A/F# A/E

mei - nem klei - nen Ap - fel, da — sieht es lu — es —
 je - dem Stüb - chen woh - nen zwei — Kern - chen sc — die —
 träu - men auch noch wei - ter gar — ei - nen gar — wie —

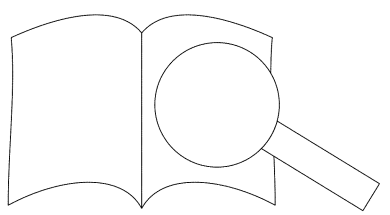
9

G A D

sind da - rin grad wie in ei - nem Haus.
 lie - gen dri - en vom lie - ben Son - nen - schein.
 sie einst gen am lie - ben Weih - nachts - baum.

4. Und dann a
 meln dann die Äpfel
 stig hin und her.
 Rauschgöngel staunen
 und freuen sich noch mehr.

5. Und dann a
 welch wun
 erstrahlt im
 der ganze V



Die gestochenen Noten in der r.H. entfallen bei Mitwirkung des Melodieinstruments.
 Die gestochenen Noten in der l.H. können als Variante gespielt werden.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Strophen 4 und 5 und Satz)

16 Kinder, kommt und ratet (Der Bratapfel)

Musik: Bobbi Fischer (*1965) 2014 für das Liederprojekt
Text: Fritz Kögel (1860–1904) und Emily Kögel (1877–1906)

Instrument ad lib.

D A7 D D A7 D D7 G

1. Kin - der, kommt und ra - tet, was im O - fen bra - tet! Hört, wie's knallt und
2. Kin - der, kommt, läuft schnel - ler, holt euch ei - nen Tel - ler. Holt euch ei - ne
(3.) pus - ten und sie prus - ten, sie gu - cken und sie schlu - cken, sie schnal - zen und sie

6

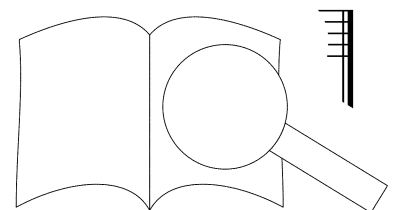
A7 F#m Hm Em7

zischt, bald wird er auf - ge - tischt, de p Zap - fel, der
Ga - bel! Sper - ret auf den Schna - bel, Zap - fel, den
schme - cken, sie le - cken und sie schle - cken Jen Zap - fel, den

11

Em7 A7 D A7 D

Ki der gelb - ro - te Ap - fel. Der der gelb - ro - te Ap - fel!
den gold - brau - nen Ap - fel! Für den den gold - brau - nen Ap - fel! 3. Sie
den knus - pri - gen Ap - fel. Den den knus - pri - gen Ap - fel.



© Carus-Verlag, Stuttgart (Melodie und Satz)

Von Elisabeth Fröschle und dem Kinderchor SingsalaSing Ochsenhausen für das Liederprojekt gesungen.

Carus 2.404/03

17 Blinke, blinke, kleiner Stern (Kanon zu 4 Stimmen)

Melodie: aus Ungarn

Text: 1. Strophe: Wilhelm Twittenhoff (1904–1969);

2. Strophe: Babette Dieterich (*1972) 2014

Satz: Beat Vögele (*1978) 2014 für das Liederprojekt

♩ = etwa 80

Kleiner Stern (Glockenspiel) * erst bei 2. Durchgang

(Kanoneinsätze:)

G I. Dm II. G III. Dm IV. G Dm

1.+3. Blin-ke, blin-ke, klei-ner Stern, dro-ben hoch am Him-mel. Schaust he-rab aus wei-ter Fern
 2. Blin-ke, blin-ke, klei-ner Stern, hell auf uns-re Er-de. Denn wir möch-ten doch so gern,

5

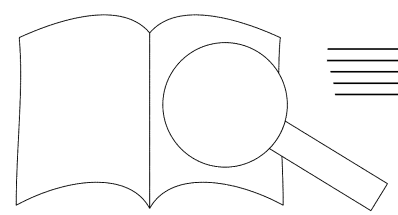
G Dm Bb C Bb C Bb C Bb C

auf das Welt-ge-tüm-mel: leuch-test ü-bers gar
 dass es Weih-nacht wer-de. Zei-ge uns mit Lich-ten un-tern Weg zu

9

Bb C G7 Dm G Dm G

Di-cke, klei-ner Stern! Blin-ke, blin-ke, klei-ner Stern, dro-ben hoch am Him-mel.
 Je-cke, klei-ner Stern! Blin-ke, blin-ke, klei-ner Stern, hell auf uns-re Er-de.



The musical score consists of three systems. The first system is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It features a melody with a repeat sign and a first ending bracket. The second system is a guitar accompaniment line with a treble clef, showing chords Dm and G. The third system is a piano accompaniment with a grand staff (treble and bass clefs), including the instruction 'klingen lassen' (let ring).

Dm G Dm G Dm G

Blin-ke, blin-ke, klei-ner Stern, dro-ben hoch am Him-mel. dro-ben hoch am Him-mel.
Blin-ke, blin-ke, klei-ner Stern, hell auf uns -re Er - de.

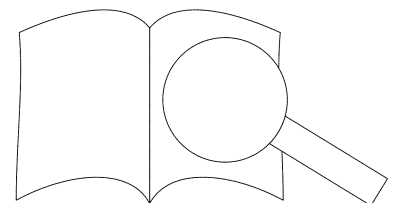
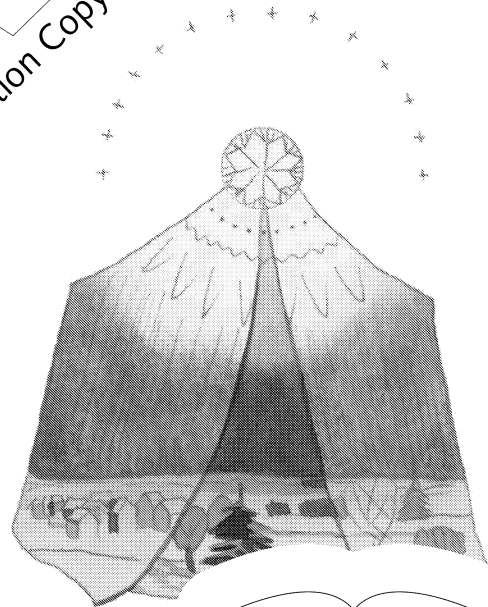
klingen lassen

* auch mit anderen Instrumenten möglich, dann mindestens eine Oktave höher klingend

ABLAUF

1. Strophe: ganzer Chor (einstimmig) + Klavier
2. Strophe: Soli / Sologruppen (einstimmig), Klavier + Glockenspiel
3. Strophe: ganzer Chor im Kanon, Klavier + Glockenspiel

© Gustav Bosse Verlag, Kassel (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



Tanzidee zu „Morgen, Kinder, wird's was geben“

In diesem Lied geht es um die Vorfreude auf den Weihnachtsabend – die Kinder sind gespannt und aufgeregt! Kraftvolles Hüpfen, koordiniert mit ebenso kraftvollen Armbewegungen hilft, der freudigen Erregung Ausdruck zu geben und sie zu kanalisieren. So kann man vor einer Kinderchorprobe schon einmal durch den Raum stieben – wer das Lied kennt, singt mit.

Grundschrift:

Entsprechend der gleichmäßigen Viertelbewegung der Melodie sind die Hüpfschritte hier unpunktiert:

♪	♪	♪	♪		♪	♪	♪	♪
Mor -	gen,	Kin -	der,		wird's	was	ge -	ben
re	re,	li	li,		re	re,	li	li,
vor	hupf,	vor	hupf,		vor	hupf,	vor	hupf

(Hüpfschritt re = Schritt mit rechts vor, dann auf rechtem Fuß bleibend am Platz hüpfen
 Hüpfschritt li = Schritt mit links vor, dann auf linkem Fuß bleibend am Platz hüpfen)

... und wer kann rückwärts hüpfen? Wir probieren es gemeinsam im Kreis und so entsteht

Kreistanzform (Ablauf):

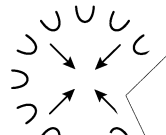
Die Kinder bilden einen Kreis mit Blick zur Kreismitte und fassen sich an

Teil A

Takt 1 – 2 4 Hüpfschritte vorwärts

Takt 3 – 4 4 Hüpfschritte rückwärts

Takt 5 – 8 wie Takt 1 – 4



Teil B

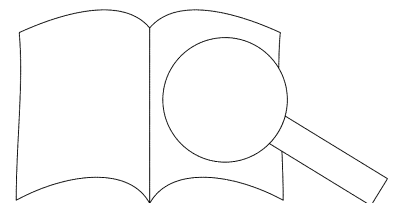
Takt 9 ♪ Oberschenkel patschen



T:



rechtsherum mit 3 Hüpfschritten einen kleinen Kreis um die ei
 e tanzen (re, li, re, ohne Fassung der Hände), am Ende auf beide l
 ngen und in der Ausgangsstellung landen (Zählzeit 3) („den letzte
 mit beiden Füßen fangen“)

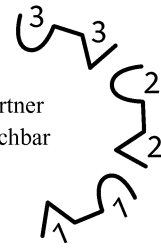


Erweiterung / Variante: Kreistanz mit Partnerbezug in Teil B:

Wir übernehmen die oben beschriebene Tanzform und variieren sie, indem die Kinder in Teil B statt alleine zu zweit tanzen, was mehr Spaß macht und auch netter anzuschauen ist. Und das geht so:

Jedes Kind hat auf der Kreislinie zur einen Seite seinen *Partner* und zur andere Seite seinen *Nachbarn*.

gleiche Zahl = Partner
andere Zahl = Nachbar



Anstatt nun in Takt 9 und 10 in die eigenen Hände zu klatschen, klatschen die Kinder in die Hände des *Partners* (Takt 9), dann in die Hände des *Nachbarn* (Takt 10) und in Takt 11 – 12 hüpfen sie eingehakt mit ihrem *Partner* einmal im Kreis herum (rechten Arm beugen und in den rechten Arm des Partners einhaken).

Wichtig: Vor Beginn des Tanzes in Ruhe klären, wer wessen *Partner* bzw. wessen *Nachbar* ist. Dazu stellen sich die Kinder in den Kreis und geben zunächst nur dem *Partner* die Hand. So können Leiter wie Kinder deutlich erkennen wer zusammengehört bzw. wer wessen *Partner* ist. Dieser *Partner* bekommt den ersten Klatscher, und man kann sich auch ein.

Ablauf:

Teil B

- Takt 9 ♪ auf die Oberschenkel patschen, dann zum *Partner* wenden
- ♪ in die Hände des *Partners* klatschen, dann wieder zur Ausgangsstelle
- Takt 10 ♪ auf die Oberschenkel patschen, dann zum *Nachbarn* wenden
- ♪ in die Hände des *Nachbarn* klatschen, dann zu Ausgangsstelle
- Takt 11–12 mit dem *Partner* „einhaken“ und einmal herum hüpfen
dann mit Schlusssprung in der Ausgangsstelle



Variante für Teil A:

Wenn die Kinder den Tanz gut können und gerne zu zweit tanzen, kann es auch eine Variante geben, indem in Teil A zunächst nur der eine der beiden Partner zur Kreismitte (Hände voneinander lösen) und danach der andere. In der 2. Strophe umgekehrt. In der 3. Strophe hüpfen die Kinder gemeinsam – wieder mit Fassung der Hände – in den Kreis hinein und zurück.

1. Strophe (Teil A)

- Takt 1 – 4 Kind 1 Hüpfschritt
- Takt 5 – 8 Kind 2 s.o.

2. Strophe (Teil A)

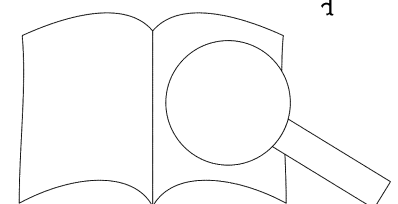
- Takt 1 – 4 Kind 2 s.o.
- Takt 5 – 8 Kind 1 s.o.

3. Strophe (Teil A)

- alle gemeinsam Hüpfschritte s.o.

Bei der Variante:

es für die Zuschauer schön sein, alle Kinder von vorne zu sehen, kann man die Kreismitte zum Publikum anstelle der Kreisform. Die oben beschriebene Variante kann vollständig übernommen werden. Bei unsicheren Kindern belässt man es lieber bei der geschlossenen Kreismitte.



18 Morgen, Kinder, wird's was geben

Melodie: Karl Gottlieb Hering (1766–1853) 1809,
 auch Philipp von Bartsch (1770–1833) 1811 zugeschrieben
 Text: Karl Friedrich Splittegarb (1753–1802) 1795
 Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2012/14 für das Liederprojekt

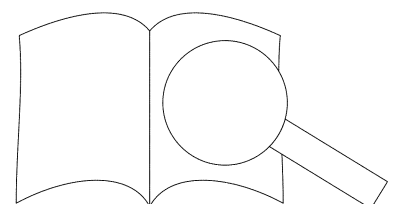
Instrument ad lib. (Violine, Blockflöte, Flöte, Oboe)

1. Mor - gen, Kin - der, wird's was ge - ben, mor - gen wer - den wir uns freun,
 welch ein Ju - bel, welch ein Le - ben wird in un - serm Hau - se sein!
 2. Wie wird dann die Stu - be glän - zen von der gro - ßen Lich - ter - zahl,
 schö - ner als bei fro - hen Tän - zen ein ge - putz - ter Kro - nen -

Ein - mal wer - den wir noch wach,
 Wisst ihr noch vom vor' - gen Jah' .ann ist Weih - nachts - tag!
 Weih - nachts - a - bend war?

Welch ein schöner Tag ist morgen!
 Viele Freuden hoffen wir,
 unsre lieben Eltern sorgen
 lange, lange schon dafür.
 O, gewiss, wer sie nicht ehrt,
 ist der ganzen Lust nicht wert.

dem Kinderchor SingSalaSing Ochsenhausen für das Liederprojekt gesungen



19 Kling, Glöckchen, klingelingling

Melodie: vermutlich Benedikt Widmann (1820–1910) 1884

Text: Karl Enslin (1814–1875) nach einer Volksweise

Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

1.–3. Kling, Glöck-chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöck-chen, kling!

1. Lasst mich ein, ihr
2. Mäd-chen, hört, und
3. Hell er-glühn die

Kin-der, ist so kalt der Win-ter, öff die lasst mich nicht er-
Büb-chen, macht mir auf das Stüb-chen, die sollt euch dran er-
Ker-zen, öff-net mir die Her-zen, lich, from-mes Kind, wie

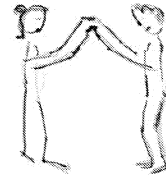
frie
Glöck-chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöck-chen, kling!

Tanzidee zu „Kling, Glöckchen, klingelingeling“

Hereinlassen und hereingelassen werden, Türen und Herzen öffnen – ein elementares Thema des Menschseins. Vielleicht ist dies der Grund, weswegen in vielen überlieferten Kinderspielen das Element des Tors zu finden ist. In „Kling, Glöckchen“ kommt noch der Klang heller Glöckchen hinzu als Attribut für das Christkind und für die Weihnachtszeit im Allgemeinen.

Freies Bewegungsspiel:

Wenn zwei Kinder sich gegenüberstehen und mit beiden Händen ein Tor bilden, kann man sowohl eintreten, drin „wohnen“ und den Glöckchen lauschen als auch hindurch schlüpfen. Damit haben wir schon die Elemente für eine Spielidee:

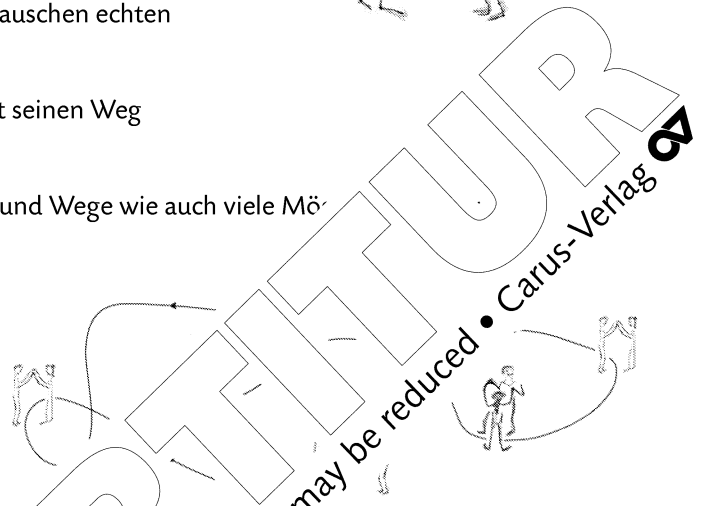


Der ABA-Form des Liedes entsprechend stehen die Kinder in Teil A still, klingeln, indem sie ihre Hände als Glöckchen schütteln oder lauschen echten Glöckchenklängen (s. Anmerkung unten).

In Teil B bilden je zwei Kinder Tore, wer kein Tor bildet, findet seinen Weg durch diese Tore.

Bei vielen Toren im Raum gibt es viele Einkehrmöglichkeiten und Wege wie auch viele Mö-

So entsteht durch die Liedform ein freies und doch geordnetes Bewegungsspiel, das sich eignet als Einschub oder Abschluss einer Probe, zum Sammeln der Aufmerksamkeit nach einer Pause oder als Einlage mit Groß und Klein bei einer Weihnachtsfeier.

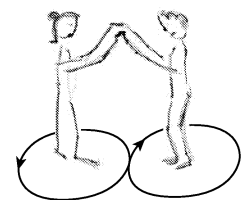


Festgelegtes Bewegungsspiel:

Leicht lässt sich aus dem freien Spiel ein festgelegter Ablauf der sich auch für eine evtl. Aufführung eignet:

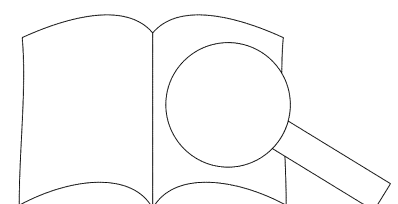
Die Kinder bilden Dreiergruppen (2 Torkind

Im B-Teil geht das Christkind durch das Tor, das wieder durch das Tor und dann um als Weg eine Acht, die man zweimal pro Umkreisen eines Torkind



Am Ende des B-Teils la... diese zeitlich-räumliche Koordination von me... Bewegungsweg ist eine reizvolle musikalische Auf... Kinder bekommen lediglich die Aufgabe, ... sehen, wenn die Glöckchen klingeln.

Da d... in jedes Kind einmal das Christkind sein. Für den Rollentausch zwischen den S... und Zeit – eine gute Gelegenheit, um ein musikalisches Zwischenspiel einzubauen.



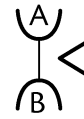
Ablauf im Überblick:

Aufstellung: Dreiergruppen auf der Kreisbahn (oder andere Raumformen*):

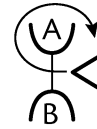
Torfassung: Torkind A mit Rücken nach außen, Torkind B mit Rücken zur Kreismitte.

Das Christkind steht auf der Kreislinie vor seinem Tor mit Blickrichtung im Uhrzeigersinn des Kreises.

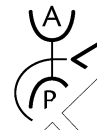
Takt 1–4 das Christkind „klingelt“ (die Hände wie Glöckchen schütteln)



Takt 5–6 das Christkind geht durch das Tor und um Torkind A herum



Takt 7–8 das Christkind geht durch das Tor um Torkind B herum



Takt 9–12 wie Takt 5–8

Takt 13–16 das Christkind steht im Tor, die Torkinder umkreisen es
Hände bleiben dabei in Torfassung

Mit Zwischenspiel: Rollentausch innerhalb der Dreiergruppe in der nächsten Strophe.
Ohne Zwischenspiel: kein Rollentausch, das Christkind steht vor dem nächsten Tor im Kreis.

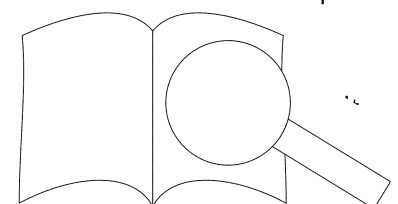
* für eine evtl. Aufführung stellen sich die Dreiergruppen so auf, dass alle Kinder vom Publikum gesehen werden können.

Anmerkung zu den Glöckchen

Wenn man echte Glöckchen hat, die Kinder sehr lieben – ist darauf zu achten, dass ihr Klang für das Ohr angenehm ist. Man sollte nach hell klingenden Glöckchen zu suchen, in Spielwarengeschäften, Bastelgeschäften, Musikinstrumentenhandlungen, Percussionsabteilung, Weihnachtsmärkten oder im Elementarbereich der Musikpädagogik.

Es empfiehlt sich, die Glöckchen möglichst im A-Teil zu läuten. Das kann auf verschiedenste Weisen geschehen:

- die Kinder können die Rolle des Glockenspielers übernehmen.
- die Kinder können die Rolle des „Glockenturms“, der an einem besonderen Ort steht übernehmen.
- die Torkinder haben Glöckchen in den Händen und finden eine eigene Weise, sie zu läuten.



20 Folge dem Weihnachtsstern

Melodie und Text: Bernd Mann und Rudi Mika
Satz: Franziska Gohl (*1956) 2014 für das Liederprojekt

Refrain
Instrument ad lib.

D G A D Hm

Fol - ge dem Weih - nachts - stern, sein Licht leuch - tet klar. Fol - ge dem
Fol - ge dem Weih - nachts - stern, ja, was auch ge - schieht. Fol - ge dem

6

1. 2.

Em A D

Weih - nachts - stern, ein Wun - der wird wir - ing des Lied. 1. Mit juch -
Weih - nachts - stern und 2. Und der
3. Wir -

Fine

11

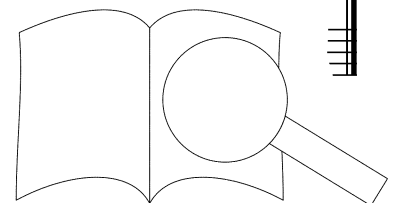
A A D

ra Nor - den, ist der Win - ter jetzt und der
on das Wun - der, in den Häu - sern br - und der
das Wun - der, das da - mals die

Schnee fiel vom Him - mel wie En - gels - haar. Mit ___
 Fen - ster, da war - tet manch Kin - der - ge - sicht. Die ___
 Wär - me und Kraft sind uns al - len sehr nah. Die - se

Glit - zer be - malt er - strahlt
 Wün - sche sind lang schon beim Christ - se
 Lie - be und Wär - me ___ braucht an -

Weih - nacl am Him - mels - zelt.



21 Leise rieselt der Schnee

Melodie und Text: Eduard Ebel (1839–1905) 1895
Satz: Johannes Knecht (*1965) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

G Cm G Am Dm

mp

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

4

Oberstimme *

G Cm G Cm G

Melodie

1. Lei - se rie - selt
2. In den Her - zen
3. Bald ist hei - l'

1. Lei - sen
2. In den Her - zen
3. Bald ist hei - l'

1. Lei - se rie - selt
2. In den Her - zen
3. Bald ist hei - l'

1. Lei - se rie - selt
2. In den Her - zen
3. Bald ist hei - l'

* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

7

C D7 H7

Schnee, _____ und starr ruht der See, _____
warm, _____ schweigt Kum - mer und Harm, _____
Nacht, _____ der En - gel er - wacht, _____

er und der See, _____
gel er - wacht, _____ weih - nacht - lich glän - zet der
Sor - ge des Le - bens ver -
hört nur, wie lieb - lich es

* Ped. * Ped. * Ped.

* Die Oberstimme kann auch auf Vokalise gesungen werden.

weih - nacht - lich glän - zet der Wald: }
 Sor - ge des Le - bens ver - halt: } Christ-kind kommt bald! _____
 hört nur, wie lieb - lich es schallt: }

Wald: _____ }
 halt: _____ } Freu - e dich, Christ-kind kommt bald! _____
 schallt: _____ }

* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

22 Leise, Schneeflocke, leise

Melodie: mündlich überliefert

Text: Ulrike Meyerholz (*1958)

Satz: Evelin Kramer (*1959) 2014 für das Liederprojekt

Fingercymbel, Glockenspiel oder ein Metallophon (eine Oktave höher klingend) a.

Melodie

2. Stimme

Lei - se, Schnee - flo - cke,

ad lib.

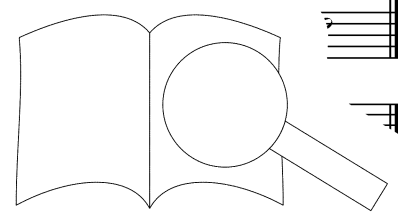
lei - se, du gehst bald auf die Rei - se! Schwebst he - rab auf Haus und Gar - ten,
 Lei - se, Schnee - flo - cke, lei - se, du gehst bald auf die Rei - se!

wo schon Kin - der auf dich war - ten. Lei - se, Schnee - 'ei , du
 Schnee - flo - cke,

gehst bald auf dir
 lei - Rei - se!

Das L kann durchgehend mit einem F-Dur-Akkord oder besser mit einer tiefen Quinte aus F 1

© Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig www.westermann-schroedel.de
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



23 Juchhe, juchhe, der erste Schnee siehe Seite 38

24 Schneemann, rolle, rolle

Melodie und Text: überliefert
Satz: Rainer Bohm (*1956) 2014 für das Liederprojekt

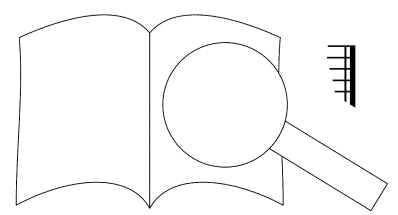
Instrument ad lib.

7

1. Schnee - , kriegst aus
2. Schnee - be, kriegst die
3. Schre n. a - gen: Zwei Kar -
4. S lo - ben! Bis die

12

1. we di - cken Man - tel an, Koh - len sind als Knöp - fe dran.
2. n dei - nen Äu - ge - lein soll ein lus - tig Näs - lein sein.
er dei - nem Sonn - tags - hut ste - hen dir als Oh - ren gut.
ver - brennt mit Kleid und Fell bleibst du ur



* Die klein gestochenen Noten entfallen bei Mitwirkung des Melodieinstruments.

23 Juchhe, juchhe, der erste Schnee

Melodie und Text: Karl Marx (1897–1985)
Satz: Andreas Weil (*1968) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

8

Oberstimme
Hm D Hm D A D A D A

Melodie

1. Juch - he, juch -
2. Juch - he, juch - sind
3. Juch - he, i - Jew cken

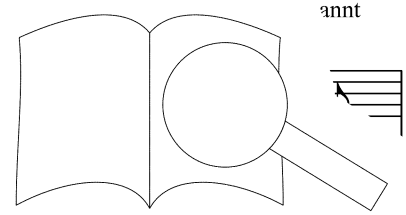
1. Juch - he, juch - er ers - te
2. Juch - he, sind Bach und
3. Juch - he, o - cken Eis und

14

D Em A D

ers - te Flo - cken, in wei - ßen Flo - cken und
Bach v - bei, her - bei, her - bei, da -
Eis .. er kam, er kam ge - zo - gen, annt

gro - ßen wei - ßen Flo - cken, so kam er ü - ber Nacht
- bei von al - len Sei - ten aufs glit - zer - blan - k
er Win - ter kam ge - zo - gen mit Freu - den mar



1.- 2. | 3.

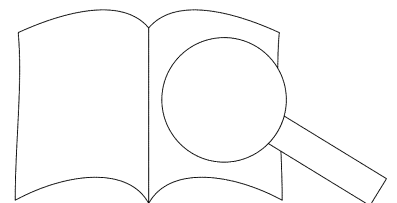
D A D Em D Em D A D

und will uns al - le lo - cken hi - naus in Win - ter - pracht.
 da - hin, da - hin zu glei - ten nach al - ter fro - her Weis.
 spannt sei - nen wei - ßen Bo - gen weit ü - ber Feld und Wald.

will uns al - le lo - cken hi - naus in Win - ter - pracht.
 hin, da - hin zu glei - ten nach al - ter fro - her Weis.
 sei - nen wei - ßen Bo - gen weit ü - ber Feld und Wald.

1.

© Verlag Merseburger, Kassel



24 Schneemann, rolle, rolle siehe Seite 37

25 Hört, der Engel helle Lieder

Melodie: Frankreich, 18. Jahrhundert

Text: Otto Abel (1905–1977) 1954

nach dem französischen »Les anges dans nos campagnes«

Satz: Giacomo Mezzalana (*1959) 2014 für das Liederprojekt

Andante

Piano introduction in F major, 4/4 time, marked *mf*. The score shows the right and left hand parts with chords: F, Bb/D, F, Gm, C7, F/A, Bb6, F.

5 Instrument ad lib. (Flöte)

Melodie *mp* with lyrics and piano accompaniment. Chords: F, F7+, F6, Bb, F, Dm, A/C#, Dm, Am/C, Bb3.

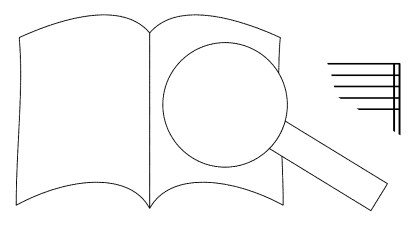
1. Hört, der En - gel hel - le Lie - der klin - gen das wei - te
 2. Hir - ten, wa - rum wird ge - sun - gen? Sagt mir doch eu -
 3. Sie ver - kün - den uns mit Schal - le, dass der Er - lö

1. Hört, der En - gel hel - le Lie - der klin - ger te - ent - lang,
 2. Hir - ten, wa - rum wird ge - sun - gen? Sagt mir - bels Grund!
 3. Sie ver - kün - den uns mit Schal - le, der er - schien,

Piano introduction for the second system, marked *mf*. Chords: F, F/Eb.

und die . wi - der von des Him - mels Lob - ge - sang: }
 Welch eir er - run - gen, den die Chö - re ma - chen kund? }
 dank - t - heut al - le an dem Fest und grü - ßen ihn. }

hal - len wi - der von des Him - mels Lob - ge - sang: }
 denn er - run - gen, den uns die Chö - re }
 gen - sie heut al - le an die - sem Fest }



13

f

Melodie

C B \flat B \flat m F Dm Gm C

f F/C

Glo - - - - - ri - a

f

Glo - - - - - ri - a

17

ff

F Gm F B \flat F C F F 7 D

in ex - cel - sis De - o. Glo - - - - -

ff

in ex - cel - sis De - o. Melodie *ff* Glo - - - - -

21

F B \flat

- - - - - a in ex - cel - sis De - - - - - o.

- - - - - ri - a in ex - cel - sis De - - - - - o.

rit.

Dm C $^{\sharp 7dim}$ F/C B \flat F/C H $^{\circ}$ C 4 C F

rit.

26 Ein Glockenton klingt durch die Nacht siehe Seite 44

27 Ding dong bells (Kanon zu 4 Stimmen)

Arrangement I

Melodie und Text: überliefert
Satz: Andreas Weil (*1968) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

Musical notation for the first system, measures 1-4. It includes a vocal line with a treble clef and a key signature of one sharp (F#), a guitar chord line with chords G, Hm, C, D, and G, and a piano accompaniment with a grand staff (treble and bass clefs).

Musical notation for the second system, measures 5-8. It includes a vocal line with lyrics "Ding dong bells, ding dong be. ding dong bells.", a guitar chord line with chords G, D, Em, Hm, and G, and a piano accompaniment. A circled "1" is above the first measure of the vocal line.

Musical notation for the third system, measures 9-12. It includes a vocal line with lyrics "ry, mer-ry bells, o hear the din-gl", a guitar chord line with chords Cm, Hm, C, D, and G, and a piano accompaniment. A circled "2" is above the first measure of the vocal line. A magnifying glass icon is at the bottom right.

③

G D Em Hm C D G

I hear the mer-ry bells, hear the mer-ry, mer-ry bells, ding dong bells.

④

G D Em Hm C D

Ding dong ding dong ding

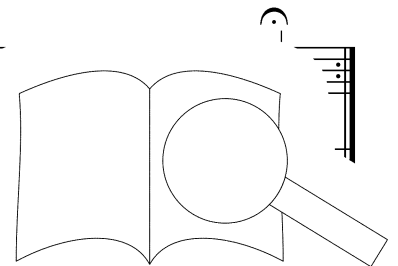
Arrangement II (Ostinato)

Dieses Ostinato mit Singstimme ad lib.

angewendet werden.

G Hm C D G

Ding dong ding dong ding



26 Ein Glockenton klingt durch die Nacht

Musik: Peter Schindler (*1960)
Text: Maik Brandenburg (*1962)

Instrument ad lib.

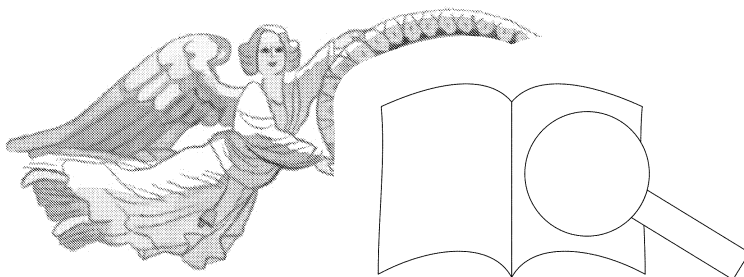
G G/H C G/H Am7 D7 G C G G/H A9 A7 D7 C G/H

1. Ein Glo-cken - ton klingt durch die Nacht, ein Stern hat uns den Christ ge-bracht. Und je - des Dun-ke
 2. Ein Geist, der leis in al - lem schwebt, aus Lie-be ist sein Kleid ge-webt. Ein Che - rub ist ihm
 3. Der Chor der En - gel singt sein Lied und Freu-de in die Her - zen zieht. Ein Glit - zern, das vom

H7 H7/D# Em Am7 G/H C D7 G/H A9 D7 G

ist er - hellt, ja, Frie - den_ wird es in der Welt.
 zu - ge - sellt, ja, Lie - be_ wird es in der Welt.
 Him - mel fällt, ja, Weih - nacht wi es in der Welt.

© Carus-Verlag,



27 Ding dong bells siehe Seite 42

28 Habt ihr's vernommen / Mennböl az angyal*

Melodie und Text: aus Ungarn
deutscher Text: Heidi Kirmße (*1925) 2014
Satz: Frank Leenen (*1950) 2014 für das Liederprojekt

Piano introduction in B-flat major, 4/4 time. The right hand plays a melody of eighth notes, and the left hand provides a simple harmonic accompaniment.

5 Instrument ad lib.

Vocal and piano parts for the first system. The vocal line is in B-flat major, 4/4 time. The piano accompaniment is in the same key and time. The lyrics are in German and Hungarian. The piano part includes a melody line and a bass line.

Oberstimme
F C7 A Dm A Dm/F C F/A Bb7 G7/F

1. Habt ihr's ver-nom - men: Christ ist ge-kom - men auf die v
2. Hir - ten, voll Freu - de ju - beln wir heu - te ü - ber -

Melodie
1. Habt ihr's ver-nom - men: Christ ist ge-kom - men auf die Welt
2. Hir - ten, voll Freu - de ju - beln wir heu - te ü - ber - ?'

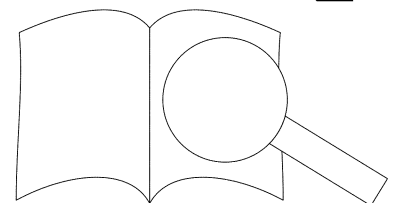
Vocal and piano parts for the second system. The vocal line is in B-flat major, 4/4 time. The piano accompaniment is in the same key and time. The lyrics are in German and Hungarian. The piano part includes a melody line and a bass line.

F/C D7 Gm F Cm F/C C7/E F

Welt,
all,
En - ge - lein sin - gen ü - bers Feld, ü - bers Feld.
euch sei ver - k" n - det: dort im Stall, dort im Stall.

. Gleich sollt ihr gehen,
Jesus zu sehen,
|: kommt herein! :|
Er wird uns lösen,
von allem Bösen
|: uns befreien. :|

4. Sollt zu ihn
ihn anzubet
|: Folgt den
knet ihm z
froh ihn zu
|: lobt den l



*ungarischer Text: siehe Liederbuch
© Carus-Verlag, Stuttgart (dt. Text und Satz)

29 Away in a manger / Allein in der Krippe

Melodie: William J. Kirkpatrick (1838–1921)

englischer Text: überliefert

deutscher Text: Christoph Mohr (*1962) 2014

Satz: Christoph Müller (*1989) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Violine)

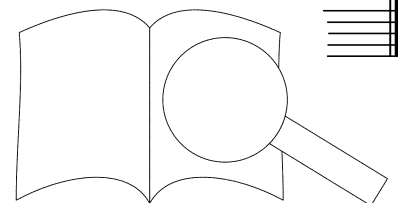
1. A - way in a man - ger, no crib for a bed, the lit - tle Lord
 2. The cat - tle are low - ing, the Ba - by a - wakes, but lit - tle Lord
 1. Al - lein in der Krip - pe, weit - weg von der Welt, liegt Je - sus, be -
 2. Im Stall bei den Tie - ren, bei Schäf - chen und Kuh, in Win - deln ge -

Je - sus laid down his sweet head. The in the sky looked
 Je - sus no cry - ing he makes. I Je - sus! Look
 hü - tet vom Him - mels - zelt. Ir Kind - lein, es
 wi - ckelt, Herr Je - su, liegst du. oh - Bett - chen, du

down where he - tle Lord Je - sus, a - sleep on the hay.
 down from ay by my side un - til morn - ing is nigh.
 klingt f ärm - lich ge - bo - ren und doch Got - tes Sohn.
 bist gibst uns doch Hoff - ung, ge - bor - gen zu sein.

3. ...e, Lord Jesus; I ask thee to stay
 by me for ever, and love me, I pray.
 ...ss all the dear children in thy tender care,
 and fit us for heaven, to live with thee there.

3. Du reichst mi
 du zeigst mir
 Wir stehen zu
 und sagst oh



30 Auf Heu und Stroh / Entre le bœuf

Melodie und Text: aus Frankreich
 deutscher Text: Christoph Mohr (*1962) 2014
 Satz: Markus Munzer-Dorn (*1955) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Violine)

Dm C Dm Gm/Bb C F Am Dm Gm Dm

1. Auf Heu und Stroh bei Schaf und Rind: Schlaf, schlaf, schlaf, mein Je - sus - kind!)
 2. In Mut - ters Arm, da liegt er schon: Schlaf, schlaf, schlaf, oh Got - tes Sohn!)
 1. En - tre le bœuf et l'â - ne gris dort, dort, dort le pe - tit fils:)
 2. En - tre les deux bras de Ma - rie dort, dort, le Fruit de la vie.)

5

F Dm Gm A7 Dm A Dm

Groß das Lich - ter - meer, groß das En - gels - hee leis he - ran, dass er schla - fen kann.
 Mille an - ges di - vins, mil - le sé - à l'en - tour de ce Dieu d'a - mour.

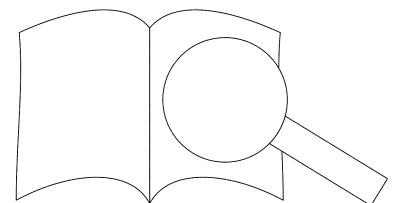
Groß, groß das Lich - ter - me das schwe - ben leis he - ran, dass er schla - fen kann.
 Mille, mille an - ges di - mi' vo - lent à l'en - tour de ce Dieu d'a - mour.

aut ihm zu:
 in süßer Ruh!
 neer ...

viel Hirten bei ihm sind:
 schlaf, schlaf, o Christuskind!
 as Lichtermeer ...

3. Entre les roses et les lys,
 dort, dort, dort le petit fils.
 Mille anges divins

4. Entre les pa
 dort, dort, de
 Mille anges



31 Ich bin ein Esel, alt und schwach

(Weihnachtslied vom Eselchen)

Melodie: Heinrich Rohr (*1902–1997)

Text: James Krüss (*1926–1997)

Satz: Rainer Bohm (*1956) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

F B \flat Gm Dm 7 Gm/B \flat C F/A

1. Ich bin ein
2. Ich war ganz
3. Das Christ-kind

5

F/C C F/A F/C C F/A F

E - sel, alt und schwach, ich ha - be in der Heil - gen Nacht im Beth - le -
still, wie sich's ge - hört, nur manch - mal schlug ich mit dem Stert stan - den
war so son - der - bar, es zupf - te mich an Bart und H 7 al rupf - te

10

C 7 F B \flat Gm 7 I - A, I - A, I - A.

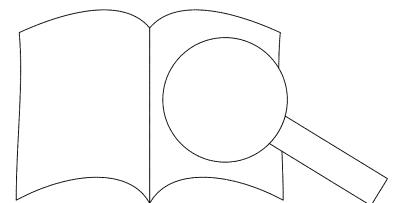
hem ge - wacht und manch - ma 1 I
Ochs und Pferd und auch I
es so - gar am Bart I - A, I - A, I - A.

4. Der ... spricht:
man nicht!“ I-A, I-A, I-A.
rau,
Josef, schau,
... Kind nicht so genau,
... nicht groß und schlau!“ I-A, I-A, I-A.

6. Und auch die Kön'ge, alle drei,
die fanden wirklich nichts dabei
und schenkten Myrrhe und Salbei
und rotes Gold dem ... I - A, I - A, I - A.

7. Sie lachten
der Balthas
und Kaspar
der kam mi

8. Ich bin ein
ich habe in
im Stall ve
und manch



* Su ... adeutsch für Schwanz

© Text by James Krüss Erben, Uetersen

© Melodie und Satz by Christophorus im Verlag Herder, Freiburg

32 O laufet, ihr Hirten

Melodie und Text: Volkslied aus Glatz, 18. Jahrhundert
Satz: Christian Matthias Heiß (*1967) 2014 für das Liederprojekt

Vorspiel

Instrument ad lib.

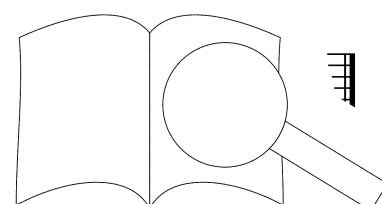
1. O lau - fet, ihr Hir - ten, lauft al - le zu - gleich und neh - met
2. Ein Kind - lein ist ge - bo - ren wie ein En - gel so schön! Da - bei a
3. Mein Nach - bar, lauf hur - tig, bring's Wieg - lein da - her, will's Kind -

14

mei - en und Pfei - fen mit euch! zu - mal mit
herz - lie - ber Va - ter tut stehi au, schön zart nach
le - gen, es frie - ret so sehr, a po - pei, lieb's

19

nach Beth - le - hem zum Kripp - lein, zum Kripp - lein im Stall!
es hat mich er - bar - met ganz in
im Kripp - lein, zart's Je - su - lein, ei,



33 Ihr Kinderlein, kommet

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800) 1794/ geistlich: Gütersloh 1832

Text: Christoph von Schmid (1768–1854) 1811

Satz: Joachim Wagenhäuser (*1961) 2012/14 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

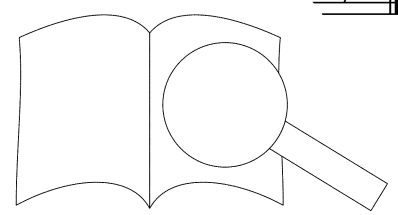
1. Ihr Kin - der-lein, kom - met, o kom - met doch all, zur Krip - pe her
 (2.0) seht in der Krip - pe im nächt - li - chen Stall, seht hier bei des

kom - met, in Beth - le - hems Stall, und seht ch - hei - li - gen
 Licht - leins hell glän - zen-dem Strahl in r - ch - das himm - li - sche

Nacht Kind, him - mel für Freu - de uns macht. 2. O
 Kind, hol - der als En - gel es sind. 3. Da ein.

1. licher Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
 2. Josef betrachten es froh,
 3. den Hirten knien betend davor,
 4. den schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirt
 erhebet die Hände un
 stimmt freudig, ihr F
 stimmt freudig zum



34 So lauft! / Venid, venid, a ver al Mesías

(Kanon zu 3 Stimmen)

Melodie und Text: aus Argentinien

deutscher Text: Evelin Kramer (*1959) 2014

Satz: Gunther Martin Götsche (*1953) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

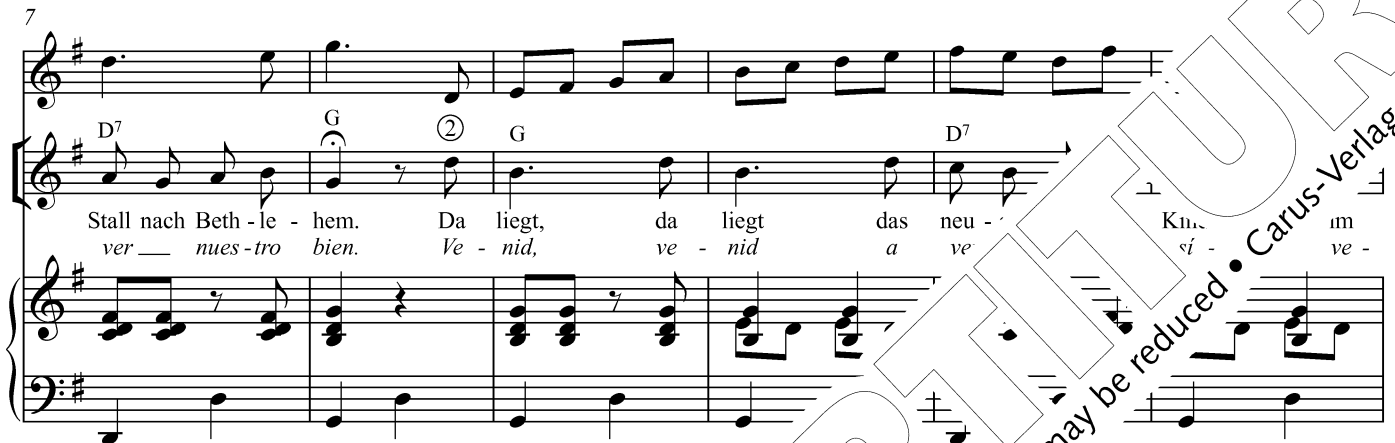
① G D7 G G

So lauft, so lauft! Wir woll'n zum Kind-lein ge-hen, dort hin, dort hin zum
Ve - nid, ve - nid a ver al Me - si - as. Ve - nid, ve - nid, a



7 D7 G ② G D7

Stall nach Beth - le - hem. Da liegt, da liegt das neu - Kn... im
ver nues - tro bien. Ve - nid, ve - nid a ve - si - ve -



13 G D7

Stall, im Stall bei Ochs un... hier... um kommt, tra-la-la, und singt, tra-la-la, und
nid, ve - nid, a ver... La tra - la-la-la, tra - la-la-la-la, tra -



19 D7 G D7 G

Drum kommt, tra-la-la, und singt, tra-la-la, und fre...
La tra - la-la-la, tra - la-la-la-la, tra -



© Carus-Verlag, Stuttgart (dt. Text und Satz)

35 The first Nowell / Die Heilige Nacht

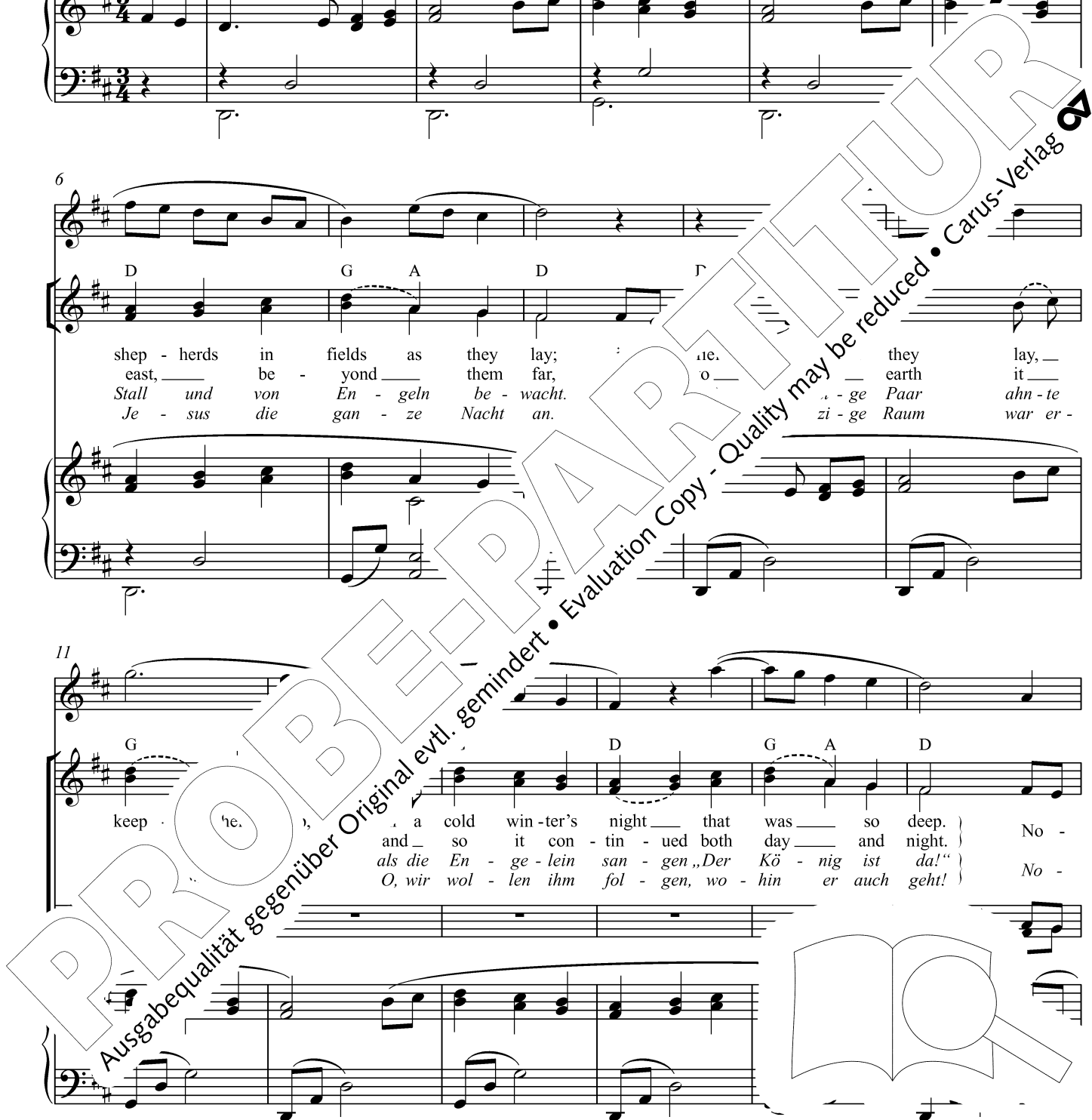
Melodie und Text: aus England (Cornwall), vor 1823
 deutscher Text: Christoph Mohr (*1962) 2014
 Satz: Christoph Müller (*1989) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Violine)

1. The first No - well the an - gel did say was to cer - tain poor
 2. They look - ed up and saw a star shin - ing in the
 1. Die Hei - li - ge Nacht hat uns Chris - tus ge - bracht, nur im win - zi - gen
 2. Die Schä - fer vom Feld ka - men ei - lends he - ran und be - te - ten

6
 shep - herds in fields as they lay; o. they lay, —
 east, be - yond them far, o. earth it —
 Stall und von En - geln be - wacht. i - ge Paar ahn - te
 Je - sus die gan - ze Nacht an. zi - ge Raum war er -

11
 keep o. a cold win - ter's night that was so deep. } No -
 and so it con - tin - ued both day and night. } No -
 als die En - ge - lein san - gen „Der Kö - nig ist da!“ }
 O, wir wol - len ihm fol - gen, wo - hin er auch geht! }



17

well, _____ No - well, No - well, _____ No - well,
 ël, _____ No - ël, No - ël, _____ No - ël!

21

born is the King of Is
 Lo - bet den Kö - nig von I

3. And by the light of that same star
 three wise men came from far
 to seek for a king was their aim
 and to follow the star with
 Nowell, Nowell ...

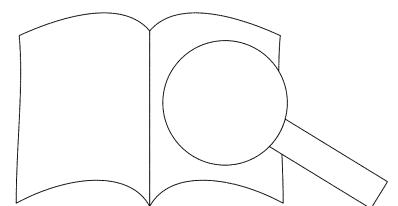
4. This star drew nigh
 o'er Bethlehem
 and there it
 right over
 Nowell, Nowell ...

5. There three
 wise men
 came from
 the east
 and frankincense.

in the
 with one accord
 to our heavenly Lord,
 made heaven and earth of naught,
 and with his blood mankind hath bought.
 Nowell, Nowell ...

Ein Stern stand so hell über Bethlehems Stall,
 und er strahlte viel heller als alle im All.
 Er wies den drei Weisen den Weg und das Ziel,
 und sie brachten von Weihrauch und Myrrhe so viel.
 Noël, Noël ...

4. Die heilige Nacht hat ein Wunder vollbracht,
 hat ein wärmendes Licht in den Winter gebracht.
 Ja, mit Christus im Stall kam die Liebe zur Welt,
 denn die Zeugen der Nacht haben es so erzählt.
 Noël, Noël ...



36 Als du geboren warst / Canzone dei zampognari

Melodie und Text: Beginn eines neapolitanischen Hirtenlieds mit Dudelsack
 und Schalmei von Alphonsis Maria de Liguori (1696–1787)
 deutscher Text: Christoph Mohr (*1962) 2014
 Satz: Eduardo Marzo (1852–1929) 1904,
 Oberstimme: Klaus K. Weigle (*1965) 2014

Instrument ad lib.

p *p* *G* *D*

1. Als du ge - bo - ren warst im Stall von Beth - le - hem. Das
 2. Da ka - men En - gel an mit ih - rem Ins - tru - ment. Sie
 3. Die Bot - schaft ging von da hi - naus in al - le Welt. Es
 1. Quan - do na - scet - te Nin - no a Bet - te - lem - me, e -

5

D *G* *G/D* *D*

war et - was Be - son - de - res, ein Wun - der war der Ster - ne und der La -
 spiel - ten die Schal - mei - en, es war der Ge - be - ten klan - gen Trom -
 war der Geist von Weih - nacht, der al - le Ge - den war nun her -
 ra not - te e pa - re a mme ma - je le stel - le, lu - stre

10

G *G*

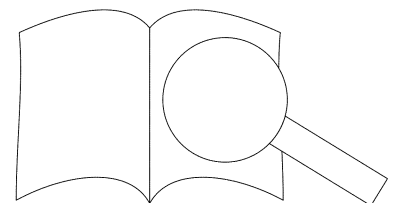
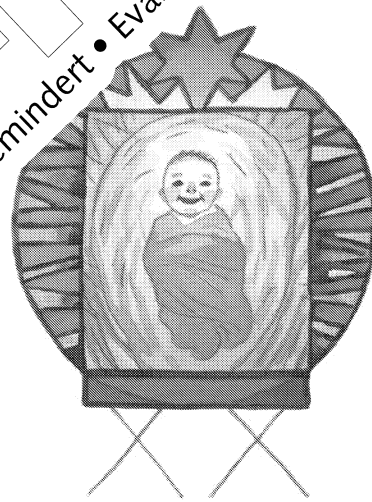
was Hel - les um dich he - rum. Die Nacht war hier so
 ch ein fröh - lich' Hal - le - lu - ja! und ein
 al - le Men - schen nicht nur ein Traum. der
 ve - det - te - ro ac - cus - si!

hell. _____ Es ka - men ach so schnell _____ die _____ Hir - ten an - ge - rannt.
 Schall, _____ in die - sem klei - nen Stall _____ war _____ al - les nun Mu - sik.
 Streit, _____ um so für al - le Zeit _____ in _____ Gott ver - eint zu sein.
 te _____ je - te a chiam-mà li Ma - gi in O - ri - en - te.

2. *Non cerano nemice ppe la terra,
 la pecora pascea co lo lione,
 co le crapette se vedette
 lo liopardo pazzià:
 L'urzo e o vitiello,
 e co lu lo lupo 'npace u pecoriello.*

3. *Guardavano le pecore
 e l'angelo, sbrenner
 comparette, e le d'
 Nò ve spavent
 Contento e
 La terra*

© Carus-Verlag, Stuttgart (dt. Text und Satz)



37 Nun kommt all zum Kinde / Venite, adoriamo

Melodie und italienischer Text: überliefert
 deutscher Text: Babette Dieterich (*1972) 2014
 Satz: Wolfgang Gentner (*1957) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Flöte)

Oberstimme

F C F C

Melodie

1. Kommt al - le zum Kin - de, kommt
 2. Steht auf, Hir - ten, schau - et, es
 1. *Ve - ni - te, a - do - ria - mo Bam -*
 2. *Sor - ge - te, pas - to - ri, pas -*

1. Nun kommt all zum Kin - de, das he -
 (2. Steht) auf, Hir - ten, schau - et, die
 1. *Ve - ni - te, ad - o - ria - mo il*
 (2. *Sor - ge - te, pas - to - ri,*

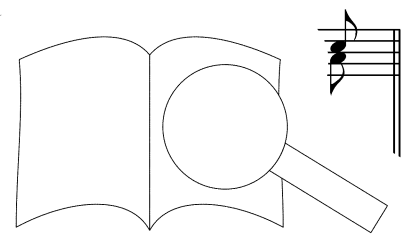
6 Refrain

F F C C F Melodie

al - le!
 ta - get.
 bi - no,
 to - ri,

aus - er - ko - ren, und da. _____ } 1.-4. Nun
 oh - ne Fra - ge, sie strahlt. _____ }
 glio - di - vi - no, car - nò. _____ } 1.-6. Ve -
 gi - d'in - tor - no, spun - tò. _____ }

bo - is - er - ko - ren, der Hei - land ist da. _____ }
 Ta - oh - ne Fra - ge, als wär Son - nen - schein. _____ }
 glio - di - vi - no per noi s'in - car - nò. _____ }
 gi - d'in - tor - no la not - te spun - tò. _____ }



11

kommt all zum Kin - de, das heut neu - ge - bo - ren. Für
 ni - te, ad - o - ria - mo il na - to - Bam - bi - no, il

1.-4. Nun kom - met, nun kom - met, nun kom - met, nun kom - met,
 1.-6. Ve - ni - te, ve - ni - te, ve - ni - te, ve - ni - te,

15

uns aus - er - ko - ren, der Hei - land ist
 Fi - glio - di - vi - no per noi s' in - car -

nun kom - met, nun kom - met, der Herr
 ve - ni - te, ve - ni - te, per

Melodie: 3. Jetzt auf, Hirter
 Es ward nie
 Nun kommet zu Gott in dem Stalle.
 alles, so kniet vor ihm hin.
 Nun kommt all zum Kinde ...

Oberstimme: 3. Jetzt
 F
 1. 1.

Melodie: 3. Venite adorate in povera culla
 quel Dio che formò.
 Venite, adoriamo ...

Oberstimme: 4. Venite adorate in povera culla
 quel Dio che formò.
 Venite, adoriamo ...

38 God rest you merry, gentlemen Gott schenk euch Ruh

Melodie: aus London, Text: aus Südwestengland
deutsche Fassung: Babette Dieterich (*1972) 2014
Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Klarinette)

Dm

1. God rest you mer - ry, gen - tle - men, let noth - ing you dis - may, for
3. From God our heaven - ly Fa - ther a bles - sed an - gel came, and
1. Gott schenk euch Ruh, ihr lie - ben Leut, kein Schre - cken soll euch drohn. Denn
3. Von Gott, dem Va - ter al - ler Welt, ein En - gel trat he - ran. Er

5

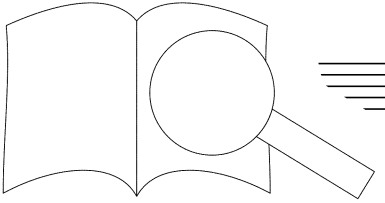
Dm Dm

Je - sus Christ our Sav - iour was day, to
un - to cer - tain shep - herds broug. the same, how
Je - sus Christ ward heut ge - born, - tes Sohn. Er -
kün - de - te den Hir - ten gleich at - schaft an, dass

9

Gm A/C# Dm G Gm7

Sa - tan's power when we were gone a - stray:
hem was born the Son of God by name.
dunk - ler Macht, wenn wir den Weg ver -
in Beth - le - hem ge - born für je - der



tid - ings of com - fort and joy, com - fort and joy, O _____
 Bot - schaft voll Freu - de und Trost, Freu - de und Trost, o _____

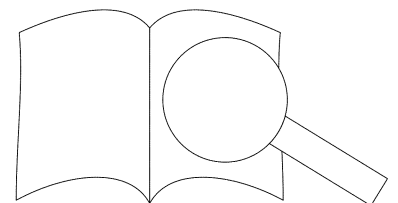
tid - ings of com - fort and joy. _____
 Bot - schaft voll Freu - de und Trost. _____

2. In Bethlehem, in Jev.
 this blessed Bah
 and laid with
 upon this t
 the which h
 did
 O

2. In Bethlehem kam es zur Welt,
 das herzensgute Kind.
 Es lag in einem Krippelein,
 ganz leise blies der Wind.
 Und lieblich sang Maria dort,
 dem Kinde wohlgesinnt.
 O Botschaft ...

...ses,
 ... ad brotherhood
 ...brace;
 ... Christmas
 ...th deface:
 ...

4. Nun preiset alle unsern Herrn,
 mit Stimmen hell und warm.
 Und nehmt mit wahrer Herzlichkeit
 euch alle in den A
 So loben wir d
 in der sich Go.
 O Botschaft ...



Tanzidee zu „Gatatumba“

Bewegungs-idee im Stehen/Sitzen – auch als Vorbereitung zum Tanz:

Diese rhythmisch gleichförmige Melodie (durchlaufende Achtel bei gleichbleibender Textstruktur) wird gerade durch ihre „Eintönigkeit“ zu einem nicht enden wollenden kreisenden Gesang – einem Gatatumba-Freudengesang! Jede der vier Liedzeilen erhält durch ihren Auftakt frischen Schwung, vergleichbar einem rollenden Rad, das immer wieder neu angestoßen wird, um am Laufen zu bleiben.

Zu diesem Bild des rollenden Rades / einer Kugel / eines Karussells lässt sich leicht mit den Kindern gemeinsam eine entsprechende Geste finden, die beim Singen des Liedes den Zeilenanfang markiert und das Rad neu „anstupst“. Wenn Radbewegung und Antrieb gut laufen, kann zusätzlich die erste „Eins“ jeder Liedzeile durch einen Schnipser / Klatscher / Stampfer hörbar werden.

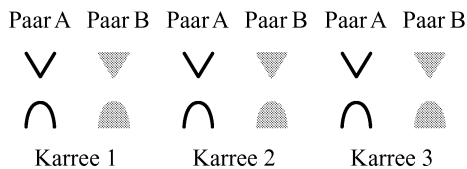
Weiterführend entsteht die Frage: Wie viele „Anstupser“ brauchen wir denn für eine Strophe? Nachdem die Anzahl geklärt ist, können sowohl „Anstupser“ wie Drehbewegung z.B. auf Füße und Hände verteilt werden:

- 1. Zeile: rechter Fuß kreist 2. Zeile: rechte Hand kreist
- 3. Zeile: linke Hand kreist 4. Zeile: linker Fuß kreist.

Dieser 4-teilige Bewegungsablauf genügt durchaus, um Spaß, Motivation und musikalisches Verstärken zu unterstützen. Gleichzeitig ist er eine hilfreiche Vorbereitung für eine Tanzform im Karree, wobei die jeweilige Tanzfigur entspricht.

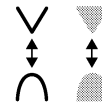
Leichte Tanzform im Karree (zu viert):

Aufstellung:

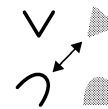


Ablauf:

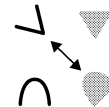
1. Zeile: Tanz mit dem Partner
die sich gegenüber stehenden Partner gehen mit je 4 Schritten gegeneinander zurück



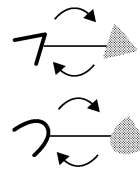
2. Zeile: Tanz über die Diagonale 1
die Diagonalpartner gehen je 4 Schritten aufeinander zu



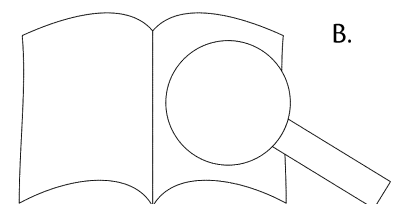
3. Zeile: Tanz über die Diagonale 2
die anderen beiden Diagonalpartner gehen je 4 Schritten aufeinander zu und zurück



4. Zeile: Tanz in der Mitte
eingehakt ein Karree mit 6 Hüpfen.
Beim letzten Hüpfen landen und den Partner an der gegenüberliegenden Ecke des Karrees stehen lassen.

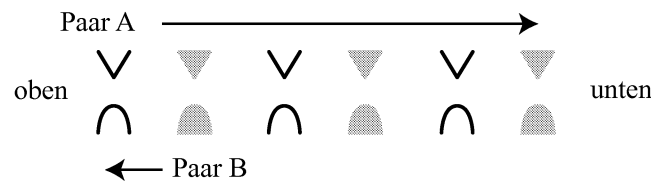


Die Rollen/ihre Rolle im Karree kennen, ist der Tanz einfach zu lernen. Wenn ein Kind tanzt, können Armbänder in vier unterschiedliche Farben (z.B. rot, grün, blau, gelb) aufgesteckt werden. Wenn nötig – kann man mit Punkten entsprechender Farben die Partner, Diagonalpartner und Nachbar tragen zur Klärung der Rollen. Die aufgesteckten Fingerkastagnetten (Knöpfe mit Gummigarnbefestigung für Diagonalpartner) können einbezogen werden (z. B. kann man bei der 1.–3. Zeile das „tun“).



Erweiterte Tanzform zu viert in fortschreitender Gasse:

Die oben beschriebene Tanzform kann zu einem Kontratanz in „fortschreitender“ Gasse erweitert werden (vergl. Kontratanzformen).



„Fortschreitend“ heißt, dass die Tanzpaare in jeder Strophe mit einem neuen „Nachbarpaar“ tanzen. Das ist für pfiffige 10 – 12jährige wie auch für Jugendliche und Erwachsene eine spannende, lustige und gesellige Tanzform. Es braucht Konzentration, Ausdauer und schnelle Raumorientierung – nicht immer für alle Kinder geeignet, aber für viele eine lohnenswerte Herausforderung.

Und das geht so:

Um das Fortschreiten zu erreichen, wird die 4. Zeile anders als oben beschrieben getanzt:

In der 4. Zeile tanzt Paar A durch die Gassenmitte Richtung unteres Ende der Gasse. Währenddessen auf die freigewordene Stelle (wo Paar A bisher stand) und Paar A landet auf der durch Paar B

Der Clou ist, dass jedes Paar zwar von einem neuen Ort aus und mit einem neuen Nachbarpaar beginnt, aber weiterhin in seiner Rolle als Paar A bzw als Paar B bleibt. Paar A tanzt immer in Richtung unten, Paar B tanzt immer in Richtung oben.

Erweiterte Tanzform (Ablauf):

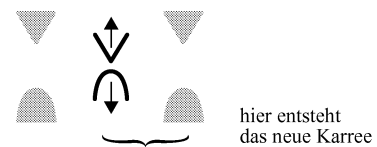
1. – 3. Zeile siehe Seite 60

4. Zeile: Takt 13 Paar A: 2 Schritte aufeinander zu, mit dem 2. Schritt nach Richtung unten, die Hände lösen und Hände lösen. Paar B: 2 Schritte aufeinander zu, mit dem 2. Schritt nach Richtung oben, die Hände lösen und Hände lösen.

Takt 14–15 Paar A: 4 Schritte durch die Gasse, mit dem letzten Schritt nach unten, die Hände lösen und Hände lösen. Paar B: 2 Schritte durch die Gasse, mit dem letzten Schritt nach oben, die Hände lösen und Hände lösen.

Takt 16 Paar A: 2 Schritte durch die Gasse, mit dem letzten Schritt nach unten, die Hände lösen und Hände lösen. Paar B: 2 Schritte durch die Gasse, mit dem letzten Schritt nach oben, die Hände lösen und Hände lösen.

Ist ein Paar oben oder unten, setzt es eine Strophe. Danach tanzt es in der nächsten Strophe mit dem anderen Paar.

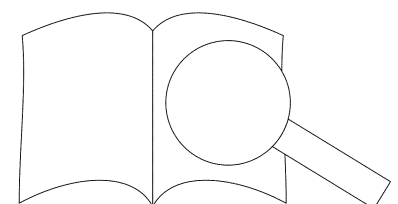


hier entsteht das neue Karree

Bei einer Aufführung...

Bei einer Aufführung... auch für Aufführungen. In der einfachen Form können je nach Bühne und Anzahl der Paare in Gruppen gruppiert werden – in kurzen Gassen oder als einzelne Karrees.

...Gasse ist ein langer freier Raum erforderlich sowie eine große Fläche (oder mehr). Viele Strophen sind willkommen. Dies lädt ein zu instrumentalen Strophen besungenen Instrumente (und natürlich auch andere) zu einem prachtvoller Konzert- oder Festabschluss!



39 Gatatumba

Melodie und Text: aus Spanien
deutscher Text und Satz: Markus Munzer-Dorn (*1955) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Flöte)

D A7

1. Ga - ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba, holt mal eu - re Ins - tru - men - te! Ga - ta -
2. Ga - ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba, kommt he - raus aus eu - ren Bet - ten, ga - ta -
3. Ga - ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba, was dringt da an uns - re Oh - ren? Ga - ta -
Ga - ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba, con pan - de - ros y so - na - jas. Ga - ta -

5

tum - ba, tum - ba, tum - ba, al - le klat - schen in die Hän - de,
tum - ba, tum - ba, tum - ba, Tam - bou - rin und Kas - tag - net - te
tum - ba, tum - ba, tum - ba, „euch ist heut ein Kind ge - bo - ren“
tum - ba, tum - ba, tum - ba, no te me - tas en las

tum - ba, weil sich
tum - ba, auch die
tum - ba, welch ein
tum - ba, tum - ba, to - ca el

11

je - d
Trom - r
weih - r

- tum - ba, tum - ba, tum - ba auf die schö - ne Weih - nachts - zeit!
ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba tönt es durch die Win - ter - nacht.
- ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba, wenn du tan - zen kannst, dann tanz!
Ga - ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba tam - bo - ril y cas - ca - bel.

Ga - ta - tum - ba,

4. Gatatumba, tumba, tumba, die Gitarren sollen klingen,
 Gatatumba, tumba, tumba, wenn nun alle mit uns singen,
 gatatumba, tumba, tumba, auch der Brummbass ist bereit,
 gatatumba, tumba, tumba für die schöne Weihnachtszeit!

5. Gatatumba, tumba, tumba, welch ein Zupfen, Fiedeln, Pfeifen,
 Gatatumba, tumba, tumba, wenn wir in die Saiten greifen,
 Gatatumba, tumba, tumba, unsre Lieder klingen weit,
 gatatumba, tumba, tumba durch die schöne Weihnachtszeit!

40 Dieser Tag ist ein Freudentag / Il est né le divin enfant

Refrain
 Instrument ad lib. (Flöte)

deutscher Text: ...odie ... reich ... rkus ... (1955) ... 14 ff ... erprojekt

Die - ser Tag ist ein Freu - den - tag, und Trom - pe - ten!
 Il est né le di - vin en - fant, - son - nez mu - set - tes!

5

F C F C F

Freu - den - tag, Got - tes Kind in der Kri - ne laß.
 - vin en - fant, chan - tons tous son



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

9 Strophen

1. Mehr als vier - tau - send Jah - re schon, so ver - kün - de - ten die Pro - phe - ten,
 2. Macht euch nun für dies Kind be - reit, kommt her - bei, um es an - zu - be - ten,
 3. Wie ein Licht in der Dun - kel - heit ist er in uns - re Welt ge - tre - ten,
 1. *De - puis plus de qua - tre mille ans, nous le pro - met - taient les pro - phè - tes,*

13

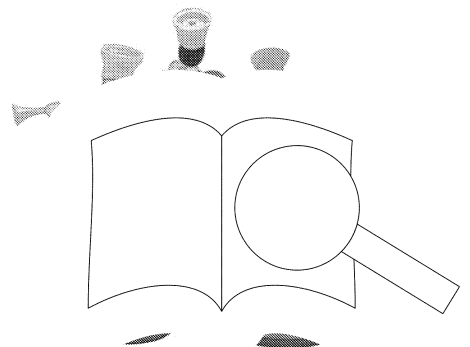
mehr als vier - tau - send Jah - re schon wa - M. ot - tes Sohn.
 macht euch nun für dies Kind be - reit, n. auc. Got - tes seid!
 wie ein Licht in der Dun - kel - heit e neu - e Zeit!
de - puis plus de qua - tre mille ans, n. cet heu - reux temps.

D.C. al Fine

2. Ah ! Qu'!
 Ah ! qu
 Ah
 ,nant!

3. Une étable est son logement,
 un peu de paille est sa couchette,
 une étable est son logement
 pour un dieu quel abaissement!
 Il est né ...

© (1. Satz)
 n Kinderchor SingsalaSing Ochsenhausen
 .gen.



41 reliz Navidad siehe Seite 66

42 Dort beim Stall von Bethlehem (Tanzlied oder Kanon zu 2 Stimmen)

Text und Musikbearbeitung: Lorenz Maierhofer (*1956)
 nach dem Volkstanz „Ennstaler Polka“
 Satz: Evelin Kramer (*1959) 2014 für das Liederprojekt

Im Polkaschwung

Instrument ad lib. (Blockflöte, Violine)

7

Dort beim Stall von Beth - le - hem k?

12

Hir - ten sehn. Sin - gend klat - schen Gro. .te En - gel stim - men ein!

Fine

17

Ri - ti
Melodie

ri - ti - ri - a ri - ti - o. - ho!
 - ti - o, ri - ti - ri - a ri - ti - o. - ho!

klatschen
patschen

* Teil ① und ② können auch im Kanon musiziert werden.

© Helbling, Rum / Innsbruck-Esslingen-Bern / Belp, aus: Singen wir im Schein der Kerzen

41 Feliz Navidad

Melodie und Text: José Feliciano (*1945) 1970
Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Sopransaxofon)

Chords: Eb Cm Cm7/F Bb (Dm7) Gm7

Fe-liz Na-vi - dad, Fe-liz Na-vi - dad, Fe-liz Na-vi-

Chords: Cm7 Dm7 Gm7 F7 Bb Eb Bb Cm7 Bb

dad, pró-s-pe-ro a - ño y fe-li - ci-dad. — you a

Chords: Eb Cm F7 Gm7

mer - ry Christ - mas, I wan- - ry Christ - mas, I wan-na wish you a

Chords: F7 Bb Eb Bb

-mas from the bot-tom of my heart. a

18

Fe - liz Na - vi - dad, Fe - liz Na - vi -

21

dad, Fe - liz Na - vi - dad, prós - pr... ão ri - ci - dad.

25

Fe - liz Na - vi -

© J & H Pl... Company. Mit freundlicher Genehmigung von Chrysalis Music Holdings GmbH

Von Elisabeth Fröschle für das Liederprojekt gesungen.

43 Heute leuchten alle Sterne

Melodie: Detlev Jöcker (*1951)

Text: Rolf Krenzer (1936–2007)

Satz: Giacomo Mezzalana (*1959) 2014 für das Liederprojekt

Andante moderato

Glockenspiel

mf

Instrument ad lib. (Flöte)

mf

F Bb⁶ Am F⁹ Bb C⁷ Dm G⁷ C⁷ F

5

p

p F Bb Bb⁶ F Bb C⁷ F

1. Heu - te leuch - ten al - le Ster - ne, und - ler Schein
 2. Heu - te leuch - ten al - le Ster - ne, und - ge - wacht,

1. Heu - te leuch - ten al - le Ster - ne, ein hel - ler Schein
 2. Heu - te leuch - ten al - le Ster - ne, ist auf - ge - wacht,

p

9

p

F Bbm⁶ F Gm C⁷ F Bb⁷⁺ E⁹maj⁷ A Dm

aus ir Him - mels - fer - ne in die dunk - le Welt hi - nein.
 al - ler Ster - ne leuch - tet mit - ten durch die Nacht.

ten Him - mels - fer - ne in die dr
 uns - te al - ler - Ster - ne leuch - tet n n. it.

mf

mf *f*

mf

Leuch - tet hell, leuch - tet hell, in die dunk - le Welt hi - nein.
 Leuch - tet hell, leuch - tet hell, leuch - tet mit - ten durch die Nacht.

Leuch - tet hell, leuch - tet hell in die dunk - le Welt hi -
 Leuch - tet hell, leuch - tet hell, leuch - tet mit - ten durch die

f

f *rit.* *rit.*

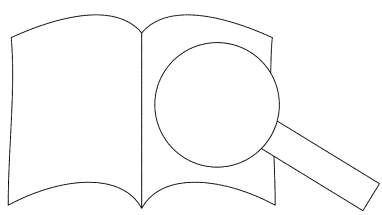
f *rit.*

Leuch - tet hell, leuch - tet dunk - le Welt hi - nein.
 Leuch - tet hell, leuch - tet et mit - ten durch die Nacht.

Leuch - tet hell, in die dunk - le Welt hi - nein.
 Leuch - tet hell, leuch - tet mit - ten durch die Nacht.

ie Sterne.
 wird es geschehn,
 arten auf dem Felde
 gel vor sich sehn.
 achtend hell, leuchtend hell
 en Engel vor sich sehn. :|

4. Heute leu
 wenn ein
 was der I
 hier den
 |: Leucht
 hier den



44 Komm, wir gehn nach Bethlehem

Melodie und Text: Volkslied aus Böhmen
Satz: Veit Hübner (*1968) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Querflöte)

Bb⁶ C^{sus} F F C⁷/G F/A A Bbm⁶

1. Komm, wir gehn nach Beth - le - hem,
2. Han - sl, blas die Flö - te du,
3. Sep - pl, spiel den Du - del - sack,

5 G D/F# G⁷/F C/E Cm/Eb G/D F/C C^o C^{sus} C⁷alt R¹ C^{sus}

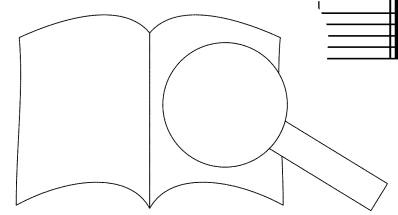
di - del, du-del, di-del, du-del, di-del, du-del, dei! Je - su in, wie-gen woll'n wir

10 F F⁷ A⁷/b9 Dm⁷ Bb⁶ C^{sus} F

dich g... Her - re... mein, wie-gen woll'n wir dich gar fein.

du, Görgel, streich die Fiedel,
...el, dudel, didel, dudel, didel, dudel, dei!
Jesulein, ...

5. Christopl
didel, du
Jesulein,



© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Von Benedikt (11 Jahre), Julius (11 Jahre) und dem Kinderchor SingsalaSing Ochsenhausen für das Liederprojekt gesungen.

45 Sanna, sannanina

Melodie und Text: Hosianna-Refrain aus Südafrika
Satz: Joachim Kessler (*1961) 2014 für das Liederprojekt

C G F C San - na, san - na - ni - na!

San - na, san - na - ni - na, san - na, san - na, san - na. _____

4 C G F C San - na, san - na!

San - na, san - na - ni - na, san - na, san - na, san - na, _____

7 G7 C C/G Am D7/9

na, san - na, san - na, san - na - ri, san - na. _____ San -

11 G7 C/G G4 - 3 C

na, san - na - ni - na, san - na, san - na, san - na. _____

46 Über Sterne, über Sonnen

Melodie: Edmund Pracht (1898–1974)

Text: Karl Schubert (1832–1892)

Satz: Lukas Brenner (*1989) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

1. du du du du du du du

Ü - ber Ster - ne, ü - ber Son - nen lei - se geht Ma - ri - ens _ Schritt.
 2. Ruft die Son - ne auf, zu we - ben für ihr Kind - lein lich - tes _ Kleid,

5

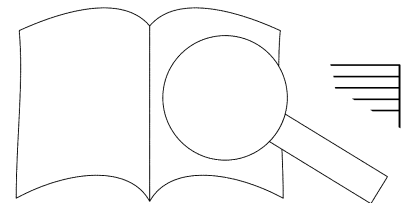
du du du du du

Lau - ter Gold und lich - te Won - nen si - rein _ mit.
 bit - tet auch den Mond, zu ge - ben und _ Freud.

9

A D A D

a hei - lig schrei - tet, von der Ster -
 - lein spannt sie sin - gend an den den gre chaut,



D A Bm F#m G A D
 du du du du ...

wird von ih - rer Hand be - rei - tet, was zur Weih - nacht nie - der - taut.
 Zie - het durch den Him - mel klin - gend, kommt so auf der Er - de an.

© Rechtsnachfolge der Autoren (Melodie und Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

47 Alle Sterne / Adoración al niño Jesús siehe Seite

48 Auf dem Berge, da geht der Wind

Hu - ui, hu - ui, ui, hu - ui, hu -

Hu - ui. ui, hu -

4 ui, hu - u - i - ui. Auf dem

hu - ui, hu - u

7

Ber - ge, da geht der Wind, da wie - get Ma - ri - a ihr Kind mit

ui. Ja - hu - ui, hu - ui, hu - i - ui, ja hu - i -

11

ih - rer schloh - en - gel - wei - ßen Hand, sie braucht da - zu kein Wie

hu - i - hui, hu - i - hui. Ja m - m m

15

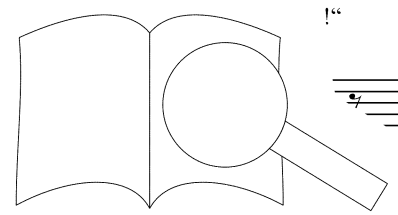
Jo - sef, lie - ber Jo - sef mein, ge - gen mein Kin - de - lein!

„Jo sef, Jo - sef, Jo - sef, Jo - sef, Jo - sef, Jo - sef mein!“ „Wie

19

Jo - sef, ach lie - ber Jo - sef mein, ach Jo - sef mein!“

dein Kind - lein wie - gen? Ich kann ja kaum sel - t



Schum, schein, schum, schein. Schum, schein, schum, schein.

Schum, schein, schum, schein. Schum, schein, schum, schein.

Hu - ui, hu - ui, hu -

Hu - ui, hu -

leiser und verklingen lassen

ui, hu - u - i - - hu - ui.

hu - ui, hu - ui, hu - ui, hu - ui.

47 Alle Sterne / Adoración al niño Jesús

Melodie und spanischer Text: aus Bolivien
 deutscher Text und Satz: Markus Munzer-Dorn (*1955)
 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Flöte)

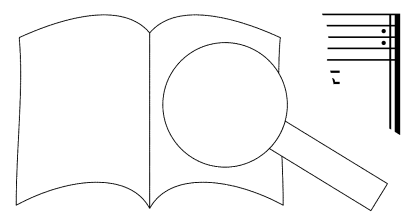
F Dm C

1. Al - le Ster - ne ha - ben heut mit ih - rem Glanz den Him - mel er -
 2. Und es klingt durch je - des Tal, und von den Ber - gen ruft es der
 3. Um die Krip - pe ist ein Strah - len und ein Fun - keln wie von Kris -
 1. A - lli vie - ne Je - su - cris - to con sus vo - ces de cris -
 2. Del ar - bol na - ció la ra - ma, de la ra - ma ' a

4

Dm C Dm C Dm

hell, in un' una
 Wind, tall, una
 tal, flor,
 - ri - a liegt das Kind, der Ret - ter der Welt.
 Her - zen ei - nem neu - ge - bo - re - nen Kind.
 - en Hir - ten zu dem ar - men Kind in dem Stall.
 do el mun - do con su ra - yo ce - les - - tial.
 - ió Ma - rí - a, de Ma - rí - a el Re - den - tor.



wie...

9

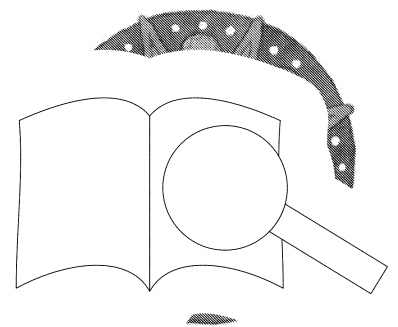
Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, singt für Je - sus und Ma - ri - a! Al - le - lu -
 Al - le - lu - ya, Al - le - lu - ya, en el dí - a de Ma - ri - a. Al - le - lu - Al - le - lu -

13

ja, Al - le - lu - ja, freu - et ja, Al - le - lu - ya, en el a. ah!

© Carus-Verl-

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Von Luise (12 Jahre) und dem Kinderchor SingsalaSing Ochsenhausen für das Liederprojekt gesungen.

49 Mary had a baby

Melodie und Text: Spiritual von der Insel St. Helena
Satz: Lukas Brenner (*1989) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

5

1. Ma - ry had a ba - by, oh, Lord, Ma - ry had a b
2. And she named him Je - sus, oh, Lord, and she named hir
3. And where did she lay him? oh, Lord, and where did

9

Ma - ry had a ba - by, and she named him Je - s
and where did she lay

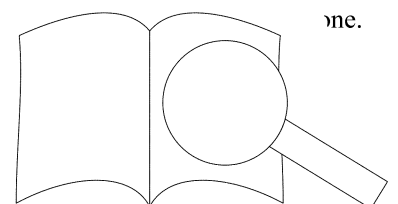
1 ne peo - ple keep a - com - ing and the train done gone.

ord,
Lord,
n, Lord,
oming and the train done gone.

6. Shepherds came to see him, oh, Lord,
shepherds came to see him. oh, Lord.
shepherds came +
the people kee

shen
heard the singing, oh, Lord,
ds heard the singing, oh, Lord,
people keep a - com - ing and the train done gone.

7. Angels watchi
angels watchi
angels watchi
the people ke



50 Tief im Walde

Musik: Peter Schindler (*1960) 2014
Text: Maik Brandenburg (*1962) 2014

Moderato dolce

Instrument ad lib.

G Hm Am¹¹ D

1. Tief im Wal - de steht die Tan - ne oh - ne Lich - ter - glanz. Fer - ne
2. Ach, nur ein - mal strah - lend ste - hen froh im Ker - zen - schein, doch kein
3. Plötz - lich schwebt aus dunk - len Wol - ken hell ein Stern her - vor, setzt sich
4. ... singt so klar wie En - gels - stim - men, tönt in al - le Höhn. Schnee, er
5. Tief im Wal - de steht die Tan - ne, wun - der - ba - re Pracht. Seht die

6

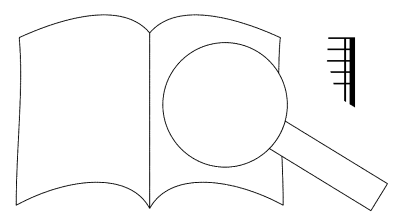
Am⁷ D G Em Am⁷

1. her die Lie - der klin - gen, heit - rer Sinn he. fer - ne
2. Licht - lein schmückt das Bäum - chen, nicht ein Sil - ber - glöck - chen doch kein
3. sanft auf ih - ren Wip - fel, und der Vög - lein zar - ter Chor ... setzt sich
4. fun - kelt auf den Zwei - gen, glit - zernd di - e schön. Schnee, er
5. Tie - re um sie tan - zen in der Wä - l - dus - nacht. Seht die

10

Am⁷ Em Am⁷ D⁷ G

1. her die Lie - der klin - gen, heit - rer Sinn und heit - rer Tanz.
2. Licht - lein schmückt das Bäum - chen, nicht ein Sil - ber - glöck - chen fein.
3. sanft auf ih - ren Wip - fel, und der Vög - lein zar - ter Chor ...
4. fun - kelt auf den Zwei - gen, glit - zernd di - e schön. Schnee, er
5. Tie - re um sie tan - zen in der Wä - l - dus - nacht. Seht die



51 O Tannenbaum, du trägst ein' grünen Zweig

Melodie und Text: Volkslied aus Westfalen
Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Violine)

Em Am⁶/E Em⁶

1. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, du trägst ein' grü - nen —
 2. Wa - rum sollt ich nicht grü - nen, da ich noch grü - nen —
 3. Und der mich kann ver - sor - gen, das ist der lie - be —

4

H Em Em H⁷ Em

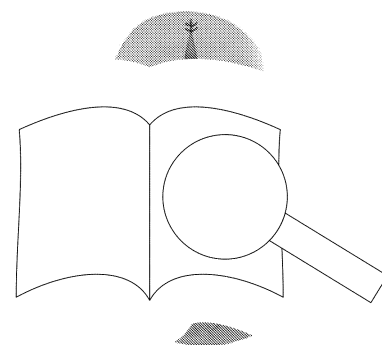
Zweig den Win - ter, das dau'rt die lie - be Zeit.
 kann? Ich hab nicht Mu - ß, der mich ver - sor - gen kann.
 Gott, der lässt mich wach - sen, drum bin ich stark und groß.

© Carus-Verlag

PROBEE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Von C. (9 Jahre, Kinderchor SingsalaSing Ochsenhausen) für das Liederprojekt gesungen.



52 Tannenzweige (Kanon zu 3 Stimmen)

Kanon zu 3 Stimmen: Martin Göth (*1957)
Satz: Christoph Müller (*1989) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Violine)

①

Tan - nen - zwei - ge, Tan - nen - zwei - ge aus dem Win - ter - wald.

non legato



5

②

Tan - nen - zwei - ge sa - gen uns: Weih-nach-



9

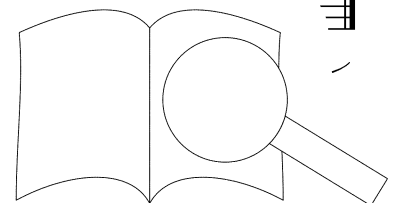
③

Tan - nen - zwei - ge aus dem Win - ter - wald.



© ... und Text)
© Ca. ... gart (Satz)

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



53 O Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter

Melodie: nach dem Handwerkslied »Es lebe hoch«, vor 1799

Text: Strophe 1 August Zarnack (1777–1827) 1820;

Strophe 2 und 3 Ernst Anschütz (1780–1861) 1824

Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2014 für das Liederprojekt

C/D H/D Am/D G/D Am/D G/D Am/D D7 G Am/D

1. O Tan-nen-baum, o
2. O Tan-nen-baum, o
3. O Tan-nen-baum, o

6 Gmaj7 Am7/G D7/b9 D7/G G D7 G Am/D

Tan-nen-baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter! O Tan-nen-baur wie
Tan-nen-baum, du kannst mir sehr ge - fal - len. O Tan-nen-b du
Tan-nen-baum, dein Kleid will mich was leh - ren: O Tan-ner Tan- , dein

11 Am7/G D7/b9 D7/G G G Am D7

grün sind dei - ne Blät - ter! Du i - mers - zeit, nein, auch im Win - ter,
kannst mir sehr ge - fal - len. W weih-nachts-zeit ein Baum von dir mich
Kleid will mich was leh - ren: Die Die - stän - dig - keit gibt Trost und Kraft zu

16 G (C6) H7 E7 Am7 D7/b9 D/G G Fine

nen - baum, o Tan-nen-baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter!
an - nen - baum, o Tan-nen-baum, du kannst mir sehr ge - fal - len.
Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, dein Kleid will mich was leh - ren.

54 Schlaf, mein Kindlein

Melodie: Wiegenlied aus Russland
 deutscher Text: Maik Brandenburg (*1962) 2014
 Satz: Thomas Gabriel (*1957) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

Em H Em H C/E D/F# G A H Em H Em H

1.-3. Schlaf, mein Kind-lein, wieg dich lei - se,

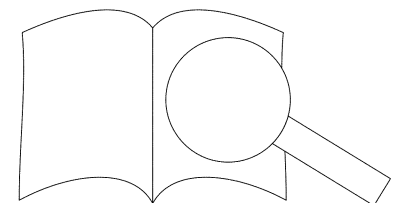
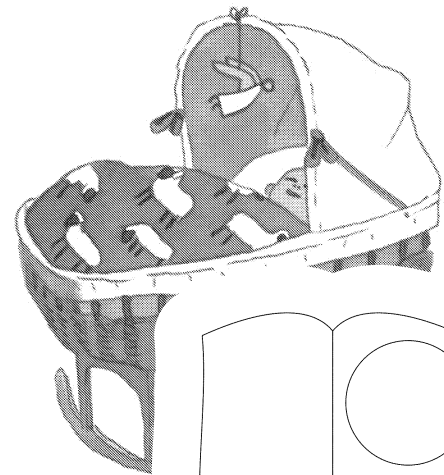
7

C/E D/F# G H⁴ - 3 Em H⁴/F#3 Em/G H/A G H⁴#

ba - ju-schki ba - ju. _____

1. Ochs und E - sel in dem scha ich zu.
 2. Träu - me ge - hen auf die schlaf, - lein, du.
 3. Eng - lein sin - gen dir el' - ger Ruh.

© Carus-Verlag, Stuttgart (dt. Text und Satz)



55 Schlaf ein, mein Jesulein siehe Seite 86

56 Schlaf, schlaf, holdseliges Jesulein

Melodie und Text: Volkslied aus Kärnten
Satz: Wolfgang Gentner (*1957) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Flöte)

Melodie

G D G

Unterstimme

1. Schlaf, schlaf, hold - se - li - ges Je - su -
(2. Schlaf,) schlaf auf har - ter Lie - ge -

1. Schlaf, hold - se - li - ges Je - su -
2. Schlaf auf har - ter Lie - ge -

8

D G D G

lein, schlaf, schlaf, du himm - li - sches Kin'
statt, schlaf, schlaf, herz - liebs - ter Se'

lein, schlaf, schlaf zwi - schen
statt, schlaf, schlaf Je - su, ver -

lein, schlaf, du himm - li - s Schlaf zwi - schen
statt, schlaf, herz - liebs - Je - su, ver -

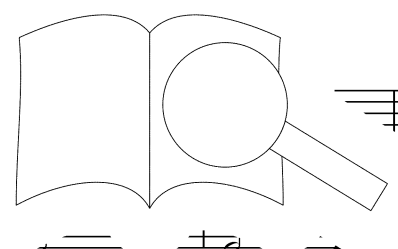
14

D G D G

lein, schlaf, schlaf bei Schnee und Wind.
Gnad, und lass uns bei dir Platz.

lein, schlaf bei Schnee und
de - ne Gnad, lass uns bei dir

PROBENPARTIEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Schla - fe nur in der Ruh!
 Schla - fe und ru - he fest!

Schließ dei - ne Äu - ge - lein
 Wir sind nun schon ge -

Schla - fe nur in der Ruh!
 Schla - fe und ru - he fest!

zu!
 tröst,

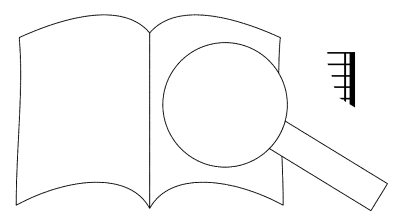
Schlafe, schlaf in stil
 dass du uns hast

Schließ dei - ne Äu - ge - lein zu, in stil
 Wir sind nun schon ge - tröst, uns

1.

löst.
 löst.

G/D G



55 Schlaf ein, mein Jesulein / Lulajże, Jezuniu

Melodie und Text: aus Polen, 17. Jahrhundert
deutscher Text und Satz: Markus Munzer-Dorn (*1955)
2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Flöte)

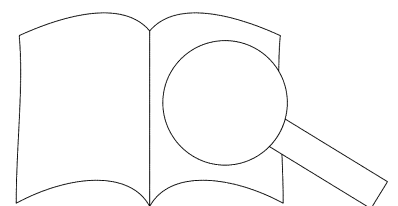
1. Lu - lei, mein Je - su - lein, ich will dich wie - gen, dass al - le
2. Die Schar der En - gel _ singt himm - li - sche Lie - der, Hir - ten und
3. Kind - lein, du gehst nun _ im Traum auf die Rei - se. Wir hü - ten
1. Lu - laj - że, Je - zu - niu, mo - ja pe - rel - ko, lu - laj, u -

6
Sor - gen _ und Ängs - te ver - flie - gen. } le und - lein, hier
Kö - ni - ge knien vor dir nie - der. }
dei - nen _ Schlaf und sind ganz lei - se. }
lu - bio - ne me pie - ści - del - ko. Je - zu - niu,

11
bist du _ laf ein, mein Je - su - lein, bald kommt der Mor - gen.
lu - laj - że, A - ty - go, Ma - tu - lu, wpla - czu u - tu - laj.

zone placzem powieczki,
dlone lkaniem uesteczki.
Jezuniu, ...
lajże piekniuchny mój anioteczku,
alajże wdzięczniuchny świata kwiateczku.
Lulajże Jezuniu, ...

4. Lulajże, ro
lulajże, lil
Lulajże, J
5. Lulajże, p
lulaj, najś
Lulajże, J



57 Abends, will ich schlafen gehn

Musik: Engelbert Humperdinck (1854–1921), aus der Oper Hänsel und Gretel

Text: Adelheid Wette (1858–1916)

nach Des Knaben Wunderhorn

Klavierauszug: Paul Horn (*1922)

Sehr ruhig

Piano introduction in 4/4 time, marked *p*. The right hand features a melodic line with triplet markings (3) and a long slur. The left hand provides a steady accompaniment.

Measures 5-9. The vocal line begins with the lyrics "A - bends, will ich schla - fen gehn, vier - zehn". The piano accompaniment is marked *p* and *pp*. The piano part includes a large slur and a fermata at the end of the phrase.

Measures 10-14. The vocal line continues with "um mich stehn, zwei zu mei - nen Häup - ten, zwei zu mei - nen Fü - ßen,". The piano accompaniment features a complex harmonic texture with many accidentals.

Measures 15-19. The vocal line continues with "zwei zu mei - ner Rech - ten, zwei zu mei". The piano accompaniment is marked *poco cresc.* and includes a large slur. A magnifying glass icon is present in the bottom right corner of this section.

20

mit Steigerung

de - cken, zwei - e, die mich we - cken, zwei - e, die mich wei - sen zu
 zwei - e, die mich de - cken, zwei - e die mich we - cken, zwei - e, die zum

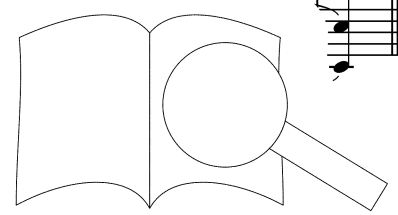
25

poco rit.

Him-mels Pa - ra - dei - sen.
 Him - mel wei - sen.

31

36



58 Die heiligen drei König' siehe Seite 90

59 Kinder bringen den Frieden

Musik: Marita Hasenmüller (*1962)

Text: Marita und Johanna Hasenmüller 2006/2014

Instrument ad lib. (Flöte)

1. Als
2. Die
3. Als

5

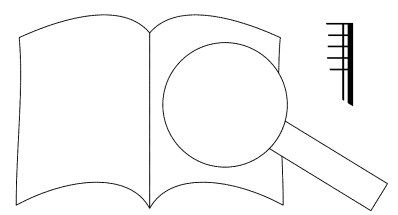
G D C G C G/

Kö - ni - ge zie - hen wir heu - te hi - naus, wir tra - gen ve zu Haus, wir
 En - gel ver - kün - den mit Glo - ri - a, dass Je - s' er ist da. Sie
 Kas - par* und Mel - chior und Bal - tha - sar, so wün - uch es, neu - es Jahr voll

9

G D C G/H C/A D7 G

wün - schen d den Se - gen
 brin - gen c - su den tes Lie - be für euch und für al - le, al - le Kin - der die - ser Welt.
 Se - - be und Glück, - }



* Beim Nennen des Namens tritt das entsprechende Kind vor und verbeugt sich.

58 Die heiligen drei König'

Melodie: August Hartmann (1846–1917) 1884
 Text: nach einem bayerischen Krippenspiel
 Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2014 für das Liederprojekt

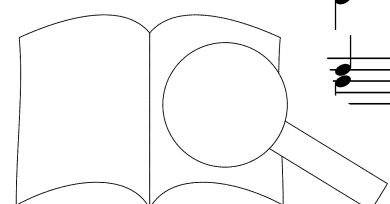
Vor- und Nachspiel
 Instrument ad lib. (Oboe)

6

1. Die drü nig, so
 2. Die) nig, mit
 3. Dem) wir von
 4. Let nu. eu - te, wir

11

1. sind w' wir kom - men von - fer - ne, vom Mor - gen -
 2. ih - z wir su - chen das Kind - lein, den Hei - land, den
 3. Her - z wir brin - gen ihm Weih - rauch und Myr - rhen und
 4. die heil - gen drei Kö - nig' mit ih - ri - gem



1. land.)
 2. Herrn.)
 3. Gold.)
 4. Stern.)

Der Stern gibt uns hel - len Schein, das Kind - lein soll Kö - nig sein. 2. Die
 3. Dem
 4. Lebt

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



60 Wir haben seinen Stern gesehn

Melodie: Ludger Edelkötter (*1940)

Text: Rolf Krenzer (1936–2007)

Satz: Evelin Kramer (*1959) 2014 für das Liederprojekt

Sopranlockenspiel ad lib. *Glissando*

Instrument ad lib.

Oberstimme

Melodie

5

D G Hm A

Stern ge - sehn, drum wol - len wir gleich zu ihm gehn. } So
 Bal - tha - sar und ei - ne gro - ße Kin - der - schar. }

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

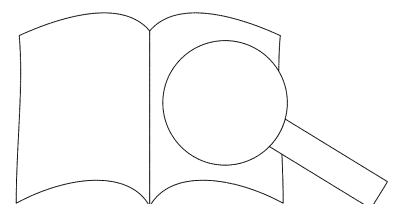
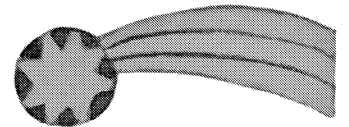
fol - gen wir dem Stern und fra - gen und fra - gen
fol - gen wir dem Stern und fra - gen und fra - gen und fra - gen nach dem

und fra - gen und fra - gen dem Herrn.
Herrn, und fra - gen und fra - gen nach dem Herrn.

... unserm Land,
... am Himmel stand.
... wir dem Stern
... fragen und fragen und fragen nach dem Herrn. :|

... ir fragen in Jerusalem,
... der Stern steht über Bethlehem.
So folgen wir dem Stern
:| und fragen und fragen und fragen nach dem Herrn. :|

5. In Bethlehem im Stall zur Nacht
ward Gottes Sohn zur Welt gebracht.
So nah sind wir dem Stern
:| und finden und finden und finden unsern Herrn. :|



62 Christmas in the old man's hat

Melodie und Text: aus Irland

Satz: Christoph Schönherr (*1952) 2014 für das Liederprojekt

♩ = ca. 100

Instrument ad lib. (Violine)

Refrain

Melodie
Em Em Em

2.+3. Stimme *

Christ - mas is com - ing and the

4

Em D

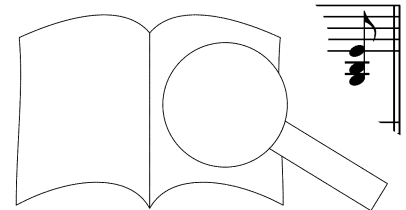
goose is get - ting fat. Hey, put a pen - ny
old s hat.

7

Em D Em

Light ow - ing cold, San - ta Claus is get - ting old.

- 1. O
- 2. O
- 3. O



* Das Arrangement ist einstimmig, zweistimmig oder dreistimmig realisierbar.

Strophen

1.

Em Em D C Am7 D(sus4) D Em

(ad lib. auch solistisch)

1. Mam - my dear, on Christ - mas day a - gain I must com - plain. I
 won - der is it San - ta Claus, who makes mis - takes a -
 2. Mam - my, Jen - ny has too much and still it's not e - nough. But
 lit - tle Pe - ter down the road got none of all the
 3. Child, I un - der - stand you now, you think this is not right. Some
 chil - dren live all in the dark while o - thers own the

2.

(ad lib. auch solistisch)

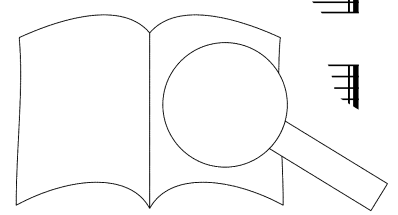
Em G D Em

1. You see there's lit - tle Jen - ny, so man - y
 2. he's cold and hun - gry, cr - awl - ing in both his
 3. But San - ta Claus is pour - ing out his

gain.
stuff,
light.

Em Em D C Am7 D(sus4) D Em

things and ted - dy - bears and clothes and gold - en rings.
 sho - es, and clothes and sweets and no - one's Christ - mas goods.
 Brown should simp - ly share with Pe - ter down the road.



D. S. al Fine
(nach 3. Strophe)

61 Wir kommen daher aus dem Morgenland

Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997) 1954
 Text: Maria Ferschl (1895–1982) 1954
 Satz: Christian Matthias Heiß (*1967) 2014 für das Liederprojekt

Piano introduction in 4/4 time, key of B-flat major. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment.

Instrument ad lib.

6

Chorus with piano accompaniment. The vocal line is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. Chords F, C, F, F, B, F are indicated above the vocal line.

1. Wir kom-men da - her aus dem Mor - gen - land,	wir kom-men, ge-führt	Wir
2. Es führt uns der Stern zur__ Krip - pe__ hin.	Wir grü - ßen dich, Je - su -	Wir
3. Wir bit - ten dich: Seg - ne nun die - ses__ Haus,	und al - le, die in__	Ver-
4. Wir tun die ge - weih - te__ Krei - de her-für:	Nun lasst uns	So

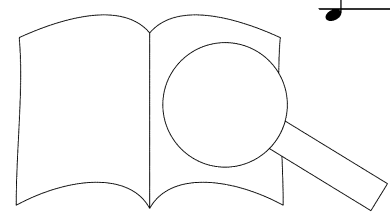
10

Second system of the chorus with piano accompaniment. Chords F, C, F are indicated above the vocal line.

1. wün - schen euch	Kas - par, Mel - chior und Bal - tha - sar.
2. brin - gen__ dir	Weih - Rauch, Myr - rhe und Gold für - wahr.
3. lei - he__	Froh - sinn, Frie - de und Ei - nig - keit.
4. wün-schen wir	Kas - par, Mel - chior und Bal - tha - sar.

PROBEEPARTHEUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



62 Christmas in the old man's hat siehe Seite 94

63 Wünsche schicken wir wie Sterne zum Himmel

Melodie: Reinhard Horn (*1955)

Text: Eckart Bücken (*1943)

Satz: Evelin Kramer (*1959)

Instrument ad lib. (Flöte) ab 2. Strophe

Refrain

Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment. Chords: Hm7, G, D7-6, D6, Hm7, A7, D, A7, Hm7, G9, D7, G, G9. Lyrics: 1.-3. Wün-sche schi-cken wir wie Ster-ne zum

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment. Chords: Em7, A7, D9, D, Hm7, F#m7, D, G, F#m7, D, Em7, F#m, Hr. Lyrics: Him-mel hoch in wei-te Fer - ne. Gott, sei mit uns auf un-tern We - gen und gib un-

Musical score for the third system, including vocal line and piano accompaniment. Chords: D, D, F#m9, G7, D, G6, A7. Lyrics: gen. 1. Dass Frie - de wird und , - nung keimt und Blü - ten treibt.
2. Dass Hil - fe kommt und A, - und - schaft hält und Mut ein-zieht.
3. Dass Freu - de wächs' end Zu La - chen siegt und Schwei-gen bricht.

Musical score for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment. Chords: Hm7, G, D7, Hm7, Hm7, G7, f. Includes a graphic of a magnifying glass.

64 Stern-Kind, Erd-Kind / Star-Child, Earth-Child

Melodie: Carlton R. Young (USA) (*1926) 1994
 Text: Shirley Erena Murray (Neuseeland) (*1931) 1994
 deutscher Text: Hartmut Handt (*1940) 1996
 Satz: Thomas Gabriel (*1957) 2014 für das Liederprojekt

Vorspiel
 Instrument ad lib. (Flöte)

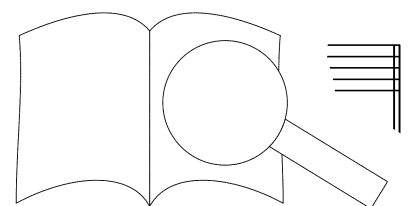
5

9 Strophen

1. Stern - Kind,	Erd - Kind:	uns	Ja:
2. Slum - Kind,	Hass - Kind:	es	weg:
3. Traum - Kind,	Greis - K	ne - rungs	last;

13

Christ - Kind:	bringt den Him - mel	nah.
Lust - Kind:	lebt in Not und	Druck.
Gast - Kind:	ist nicht an -	



17 Refrain

Dies Jahr, dies Jahr, komm zur Welt dies Jahr, dass
Dies Jahr, dies Jahr, komm zur Welt dies Jahr, dass

21

je - der dein Fest fei - ern kann, mach wahr!
je - der dein Fest fei - ern kann. te wahr!

- 4. Lieb-Kind, Schoß-Kind: hat Kind des Glaubens: ist v Dies Jahr, dies Jahr ..
- 5. Kind der Hoffnung: Ja-zur-Welt- Dies Jahr,

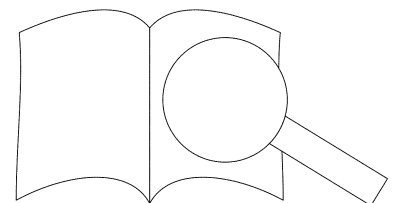
- 1. Star-Child, Earth-Child, go-between of God, love Child, Christ Child, heaven's lightning rod, This year, this year, let the day arrive when Christmas comes for everyone, everyone alive!

- 2. Street child, beat child, no place left to go, hurt child, used child no one wants to know, This year, this year, ...

- 3. Grown child, old child mem'ry full of years, sad child, lost child, story told in tears, This year, this year, ...

- 4. Spared child, spoiled child, wise child, faith child, k This year, this year, ...

- 5. Hope-for-peace Child, down-to-earth Child, St This year, this year, ...



66 Joy to the world
Freu dich, o Welt

Melodie: „Antioch“, adaptiert von Lowell Mason 1836 nach G. F. Händel
englischer Text: Isaac Watts (1674–1748) 1719 nach Psalm 86 und Lk 2,10
deutscher Text; Babette Dieterich (*1972) 2014

Satz: Christoph Müller (*1989) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Violine)

1. Joy to the world, the Lord is come! Let earth re-ceive her King. Let
2. Joy to the earth, the Sav-iour reigns. Let men their songs em-ploy, while
1. Freu dich, o Welt, dein Kö-nig naht! Emp-fang den Herrn und sing! Ein
2. Freu dich, o Welt, dein Hei-land kommt! Ein je-der sing ein Lied! Und

5
ev-ry heart pre-pare him com-na-ture sing, and
fields and floods, rocks, hills and the sound-ing joy, re-
je-des Her-ze öff-ne, el und Er-de kling, und
Feld und Wald und Wies- und -les freu-dig mit, sing

8
sing, and heav-en, and heav-en and na-ture sing.
- joy, re-peat, re-peat the-
- kling, und Him-mel, und Him-
dig mit, sing al-les, sing al-

3. No more let sins and sorrows grow,
nor thorns infest the ground;
he comes to make his blessings flow
far as the curse is found.

4. He rules the world with truth and grace,
and makes the nations prove
the glories of his righteousness,
and wonders of his love.

3. Sünde und Gram sind abgetan, von Dornen frei dein Weg.
Denn Gottes Segen erfüllt die Welt,
vom Fluch befreit dein Steg, vom Fluch befreit dein Steg,
vom Fluch, vom Fluche befreit dein Steg.

4. Er herrscht gerecht und voller Gnad, sodass ein jeder spürt,
dass Liebe und Barmherzigkeit
zu großem Segen führt, zu großem Segen führt,
zu großem Segen, ja Segen führt.

67 Singt und klingt siehe Seite 103

68 Gloria (Weihnachtsquodlibet und Kanon)

Musik ur

Oberstimme vokal oder instrumental

Hal - le - lu - ja! Hal -

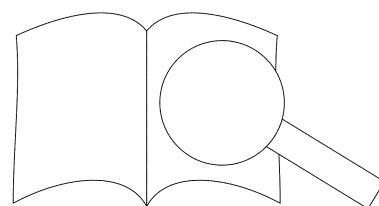
1. Glo - ri - a, 2. Glo - ri - a 3. ir - el -

* 1. Eh - re sei Gott, 2. freu - e dich, Er - und sin - get!

D A D A D A

* Die Stimme kann auch eine C

© Carus-Verlag, Stuttgart



65 Welch eine wundersame Nacht

Musik: Peter Schindler (*1960)
Text: Babette Dieterich (*1972) / Peter Schindler

Andante pastorale

Instrument ad lib.

G C/G G Am/G G C/G D^{sus4} D

1.-2. Welch ei - ne wun - der - sa - me Nacht, die uns ein Kind her - vor - ge - bracht.
3. Uns ward dies Kind - lein heut ge - born, hat sich die Lie - be aus - er - korn,

5

G C/G H H⁷ Em H

1. Schenkt uns die Hoff - nung hier auf Er - te s a, - zen, dass die
2. Und al - le Men - schen sol - len heu - te ein - der, welch ein
3. Brü - der und Schwes - tern solln wir wer - den, mö - ge

8

Am⁷ D H A⁷ D^{sus4} D⁷ G

Her - zen fröh - lich wer - - - den.
in Wun - der hier ge - sche - - - hen:
- ge Frie - den sein auf Er - - - den.



67 Singt und klingt

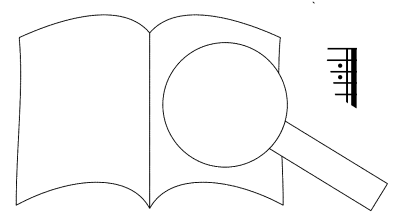
Melodie und Text: Paris 1530 (mit weltlichem, französischem Text),
 um 1550 Thomas Popel (mit deutschem und lateinischem Text „Psallite“),
 verbreitet durch Andernacher Gesangbuch 1608 und Michael Praetorius 1609
 Satz: Evelin Kramer (*1959) 2014 für das Liederprojekt

2 Instrumente ad lib.

Oberstimme
 G D G D G
 Singt und klingt Je - su, Got - tes Kind!
 Melodie
 Singt und klingt Je - su, Got - tes Kind!

G D G D G D7 C9 D6 G
 Psal - li - te, ja, singt und klingt! Psal - li - te! Singt und klingt!
 und Ma - ri - en Söh - ne - lein! Singt und klingt u - -pe - lein beim Öchs - lein und beim E - se - lein!

G G D G Am G D G
 Ein Krip - pe - lein, al - le lie - ben En - ge - lein die - nen dem Kin - de - lein.
 in dem Krip - pe - lein, al - le lie - ben En - ge - lein



70 Merry Christmas, Halleluja!

Musik: Wolfgang König (*1947)
Text: Veronika te Reh (*1947)

Melodie

A F#m7 Hm7 E7 A F#m7 Hm7 E7

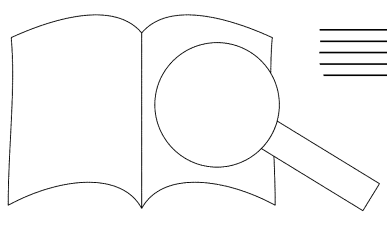
Vokal oder Instrument ad lib.

5 A F#m7 Hm7 E7 A F#m7

Mer - ry Christ - mas, Hal - le - lu - ja! Mer - ry Christ - mas, Hal - le - lu - ja!

9 A A A/E H7⁹/D# A/E E7

Mer lu - ja! Fro - he Weih - nacht, Hal - le - lu - ja!
s, Hal - le - lu - ja! Fro - he Weih - nacht, Hal - le - lu - ja!



13

A F#m7 Hm7 E7 A F#m7 Hm7 E7

Mer - ry Christ - mas, Hal - le - lu - ja! Mer - ry Christ - mas, Hal - le - lu - ja!

Mer - ry Christ - mas, Hal - le - lu - ja! Mer - ry Christ - mas, Hal - le - lu - ja!

17

A A7/G D/F# Dm/F A/E H7/D# A/E E A

Mer - ry Christ - mas, Hal - le - lu - ja! Fro - he Weih - nacht, Hal - le - lu - ja!

Mer - ry Christ - mas, Hal - le - lu - ja! Fro - he Weih - nacht, Hal - le - lu - ja!

21

C Em F G7 C F G7

Fe - liz Na - vi - dad! No - e - li! Joy -

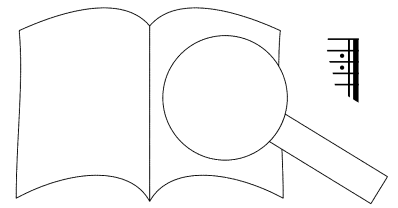
Fe - liz Na - vi - a. ri ya No - e - li! Joy -

25

C F#o C/G D#o/F# E7

eux - Buon - Na - ta - le!

No - ël! Buon - Na - ta - le!



D.S. al Fine

69 Die Weihnachtslichter leuchten hell / Nu tändas tusen juleljus

Melodie und schwedischer Text: Emmy Köhler (1858–1925)
deutscher Text und Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Klarinette)

1. Die Weih-nachts-lich-ter leuch-ten hell in uns-rer dunk-len Welt. So
 (2. Die) Bot-schaft geht durch Land und Stadt, dass Got-tes Sohn ge-born in
 1. Nu tån-das tu-sen ju-le-ljus på jor-dens mör-ka rund. Och

5

wie die Stern-lein strah-len hoch im-mels-zelt. 2. Die
 die-ser wun-der-sa-men aus-er-korn. 3. Du
 tu-sen, tu-sen strå-la djup-blå grund. 2. Och

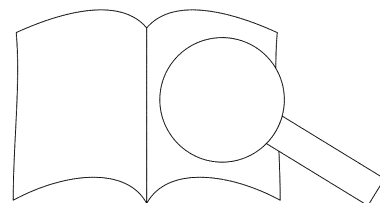
3. Du Leuci-
las-
reich

armes Licht
 en weit.
 , bereite uns
 weihnachtszeit.

2. Och över stad och land i kväll
 går julens glada bud
 att född är Herren Jesus Krist,
 vår Frälsare och Gud.

3. Du stjärna över Betlehem,
 o, låt ditt milda ljus
 få lysa in med hör
 i varje hem

4. I varje hjärn
 sänd du en
 en stråle av
 i signad jul.



72 Alle Jahre wieder

Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860) 1842

Text: Wilhelm Hey (1789–1854) 1837

Satz: nach Robert Klaaß (1866–1925)

von Klaus K. Weigele (*1965) 2012/2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

Oberstimme
D A⁷ D A D A⁷ D A

1. Al - le Jah - re wie - der ___ kommt das _ Chris - tus - kind
 2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ___ ein in ___ je - des Haus,
 3. Steht auch mir zur Sei - te, ___ still und _ un - er - kannt,

Melodie

5

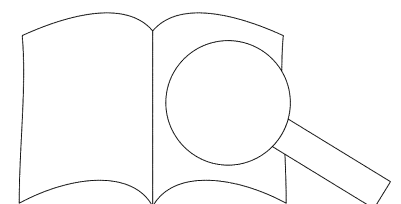
D G D G D/A D

auf _ die Er - de nie - der, ___
 geht auf al - len We - gen ___
 dass es treu mich lei - te ___

Hand.

© Carus-Verlag

PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



73 Morgen kommt der Weihnachtsmann

Melodie: nach dem französischen Salonlied

„Ah, vous dirai-je Maman!“

Text: Babette Dieterich (*1972) 2012

nach Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)

Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2012/2014 für das Liederprojekt

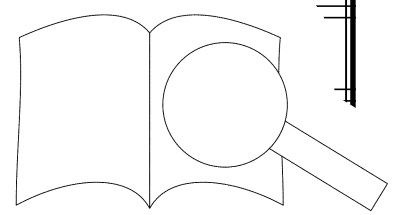
Instrument ad lib.

1. Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, _ kommt mit sei - nen Ga - ben.
 2. Bring uns, lie - ber Weih - nachts - mann, _ bring auch mor - gen, brin - ge
 3. Doch du weißt ja un - sern Wunsch, kennst ja uns - re Her - zen.

5
 Bil - der - bü - cher, Mal - pa - pier, _ Ei - sen u. _ er - tier _
 ei - nen bun - ten Pa - pa - gei, _ Spiel - zeu - ge ser - zwei, _
 Kin - der, Va - ter und Ma - ma _ und _ ein - pa - pa, _

9
 und ein Kla - vier möch - ten wir gern ha - ben.
 nur ein mehr als drei, _ lau - ter schö - ne Din - ge.
 stehn wir da, _ zün - den an die Ker - zen.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Text und Satz)



74 Jingle bells

Melodie und Text: James Lord Pierpont (1822–1893) 1857
Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2012 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

1. Dash - ing through the snow in a one - horse o - pen sleigh, o'er the fields we
2. A day or two a - go I thought I'd take a ride, and soon Miss Fan - ny
3. Now the ground is white, go it while you're young, take the girls to -

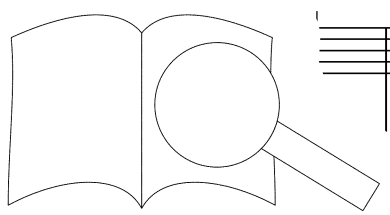
Chords: F, Bb, F, Bb, F, A7, Bb, D7, Gm7, Db7

6
go, laugh - ing all the way. bells at ring, mis -
Bright was seat - ed by my side. w. and lank, two -
night and sing this sleigh - ing song. - tailed bay,

Chords: C7, Gm7, C7, F, C7, Bb

11
what fun it is to ride and sing a sleigh - ing song to - night.)
he got in - to a drift - ed bank and we, we got up - sot.)
then hitch him to an o - pen sleigh, and crack! you'll take the lead.)

Chords: F, Gm7, Db7, C7, Gm7, C7, F, C7#5



17

Fmaj7 C7/sus4 Fmaj7 C7/sus4 Fmaj7 C7/sus4 Fmaj7 D7/b9

1.-3. Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way.

21

Gm7 C7/b9 A7/#5 D7 G7 Db7 C7/sus4

O, what fun it is to ride in a one-horse o - pen

25

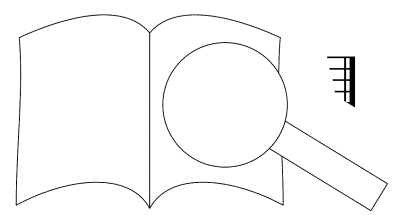
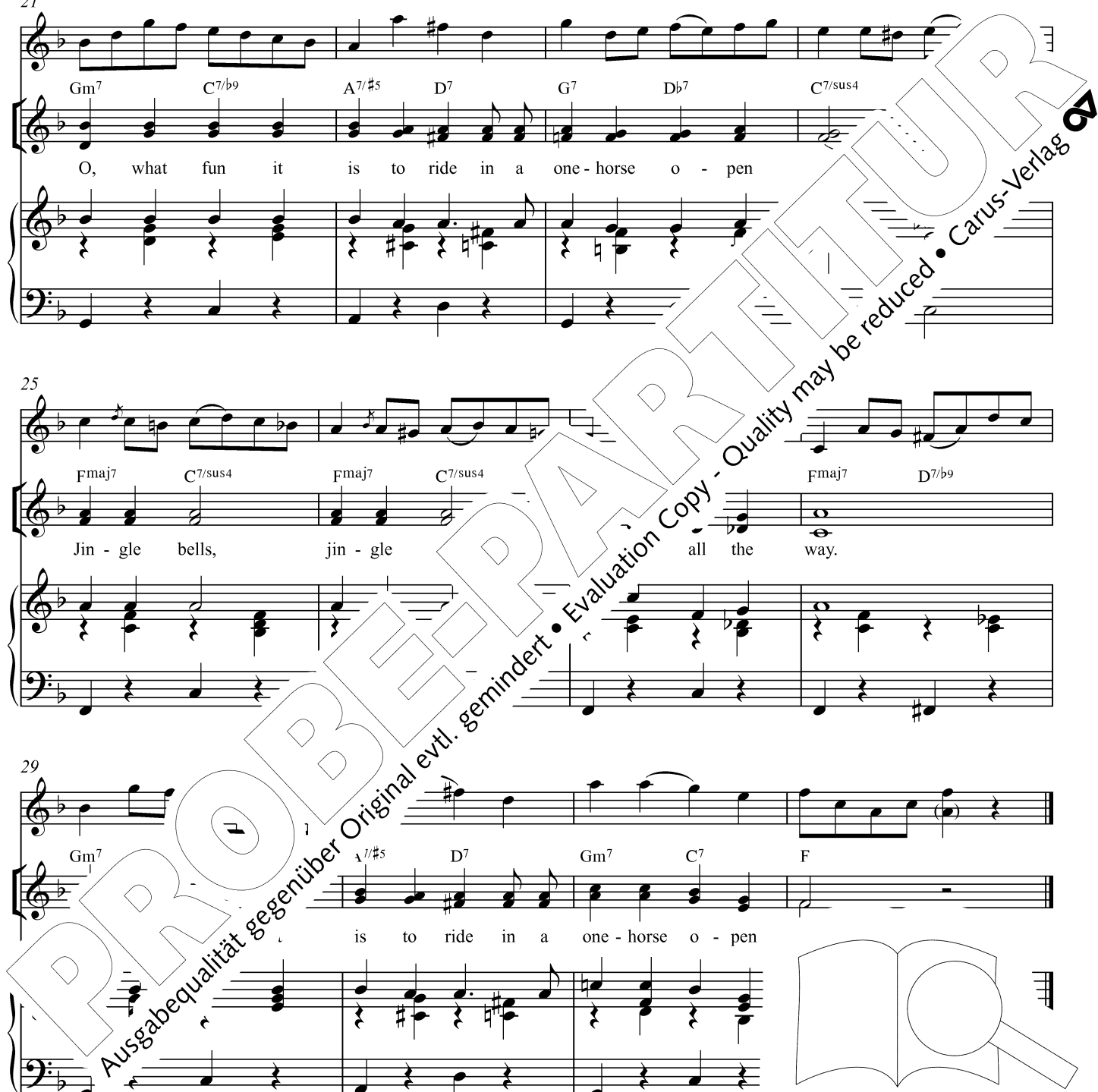
Fmaj7 C7/sus4 Fmaj7 C7/sus4 Fmaj7 D7/b9

Jin - gle bells, jin - gle all the way.

29

Gm7 A7/#5 D7 Gm7 C7 F

is to ride in a one-horse o - pen



75 Wer klopft an

Melodie und Text: aus Oberbayern, um 1800
Satz: Klaus Brecht (*1953) 2012 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

Wirt D Maria und Josef A7 Wirt Maria und Josef

1. „Wer klop-fet an?“ „O zwei gar ar - me Leut!“ „Was wollt ihr denn?“ „O gebt uns Her - berg
2. „Wer vor der Tür?“ „Ein Weib mit ih - rem Mann.“ „Was wollt denn ihr?“ „Hört un - ser Bit - ten -

5 D D A7 D D A7

heut. O durch Got - tes Lieb wir - bit - ten, öff - net uns
an! Las - set heut bei euch uns woh - nen. Gott wird er
„O
!“ „Was

10 D Maria und Josef Maria und Josef

nein, nein, nein!“ „O las - set
zahlt ihr mir?“ „Kein Geld be - s - kann nicht sein.“ „Wir wol - len dank - bar -
ann geht von hier!“ „O öff - net uns die -

14 G Em A7 D

„Nein, nein, nein, es kann nicht sein. Da geht nur fort,
„Ei, macht mir kein Un - ge - stüm, da packt euch, geht

3. (beim 3. Wirt), „Was weinet ihr?“ „Vor Kält erstarren wir.“ „Wer kann dafür?“
 „O gebt uns doch Quartier! Überall sind wir verstoßen, jedes Tor ist uns verschlossen!“
 „So bleibt halt drauß!“ „O öffnet uns das Haus!“ „Da wird nichts draus.“ „Zeigt uns ein andres Haus.“
 „Dort geht zur nächsten Tür! Ich hab nicht Platz, geht nur von hier!“
4. (beim 4. Wirt), „Da geht nur fort!“ „O Freund, wohin. wo aus.“ „Ein Viehstall dort!“
 „O Josef, nur hinaus!“ „Ach mein Kind, nach Gottes Willen musst du schon die Armut fühlen!“
 „Jetzt packt euch fort!“ „O dieses harte Wort!“ „Zum Viehstall dort!“ „O wohl ein schlechter Ort!“
 „Ei, der Ort ist gut für euch; ihr braucht nicht viel, da geht nur gleich!“

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

76 Es ist ein Ros entsprungen

Melodie: 16. Jh.
 Text: Strophe 1-2 T 188;
 Strophe 3 bei Friedrich Layritz 184
 Satz: nach Michael Praetorius
 von Klaus Brecht (*1953) 2017

Instrument ad lib.*

1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei-ner Wur-ze! u ein Blüm-lein
 wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se kam

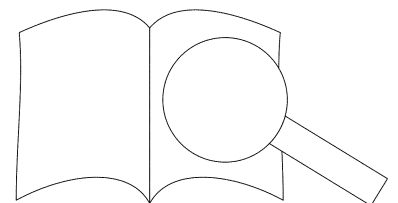
bracht mit-ter wohl zu der hal-ben Nacht.

Chord symbols: F, F, Bb, F, C, Dm, Bb, F, C, Dm, C, F, C, F, Gm, C, F/C, C, F

2. Das Blümlein, das ich meine,
 davon Jesaja sagt,
 hat uns gebracht alleine
 Marie, die reine Magd;
 aus Gottes ewgem Rat
 hat sie ein Kind geboren,
 welches uns selig macht.
 (EG-Fassung)

2. Das Blümlein, das ich meine,
 davon Jesaja sagt,
 hat uns gebracht alleine
 Marie, die reine Magd;
 aus Gottes ewgem Rat
 hat sie ein Kind geboren,
 welches uns selig macht.
 (EG-Fassung)

3. Das Blümlein so klein
 dər
 r
 v
 \
 †
 †



* Die Oberstimme kann auch eine Oktave tiefer gespielt werden. Sie entfällt, wenn der Chor zweistimmig.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Carus 2.404/03

77 Vom Himmel hoch, da komm ich her

Melodie und Text: Martin Luther (1483–1546) 1539
Satz: Evelin Kramer (*1959) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

D A E A D

1. Vom Him - mel hoch, da
2. Euch ist ein Kind - lein
3. Es ist der — Herr Christ,

G A7 D Hm D A D D#°

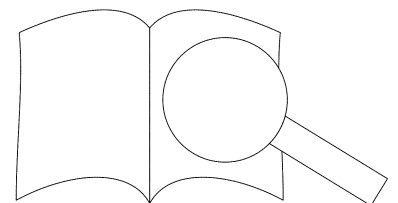
komm ich her, ich bring euch gu - te, r der
heut ge - born von ei - ner Jung - frau , ein
un - ser — Gott, der will euch — führn — ler Not, er

G E7 A F#7 Hm F r#m G A H7 Em A7 D

gu - ten Mär br da - von ich sing'n und sa - gen will.
Kin - de - lein br das soll eu'r Freud und Won - ne sein.
will — eu'r — er — sein, von al - len — Sün - den — ma - chen rein.

... alle Seligkeit,
... der Vater hat bereit',
... r mit uns im Himmelreich
... leben nun und ewiglich.
... es lasst uns alle fröhlich sein
und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert,
mit seinem lieben Sohn verehrt.

6. Ach
mac
zu r
dass
7. Lob
der
Des
und singet uns solch...es Jahr.



78 Stille Nacht

Melodie: Franz Xaver Gruber (1787–1863) 1838

Text: Joseph Mohr (1792–1848) 1838

Satz: Kay Johannsen (*1961) 2012/2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

Al - les schläft, ein - sam wacht
 Hir - ten erst kund ge - macht
 Got - tes Sohn, o wie lacht

5

nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Krön - en Haar,
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es von und nah:
 Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns in der Stund,

9

schlaf in himm - li - scher Ruh!
 Christ, der Ret - ter ist da!
 Christ, in dei - ner Ge - burt.

schlaf in himm - li - scher Ruh!
 Christ, der Ret - ter ist da!
 Christ, in dei - ner Ge - burt.

schlaf in himm - li - scher Ruh!
 Christ, der Ret - ter ist da!
 Christ, in dei - ner Ge - burt.

79 Herbei, o ihr Gläub'gen

Melodie: vermutlich John Francis Wade (1711–1786) 1743 mit dem Text „Adeste fideles“; Text (dt.): Friedrich Heinrich Ranke (1798–1876) 1826
Satz: Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976
2. Stimme: Klaus Brecht 2014

Instrument ad lib.

f

G D G D7 G D G D7 G D G

1. Her - bei, o ihr Gläub' - gen, fröh - lich tri - um - phie - ret, o
2. Du Kö - nig der Eh - ren, Herr - scher der Heer - scha - ren, ver -
3. Kommt, sin - get dem Her - ren, singt, ihr En - gel - chö - re! Froh -
4. Ja, dir, der du heu - te Mensch für uns ge - bo - ren, Herr

f

5

Em A7 D G6 D/A A7 D7 G

1. kom - met, o kom - met nach Beth - he - Se - het - das
2. schmäht nicht zu ruhn in Ma - ri - scho. Gott, - wah - rer
3. lo - cket, froh - lo - cket, ihr Se - „Eh - re - sei
4. Je - su, sei Eh - re und Preis dir, - fleisch - ge -

p

10

D7 G A D A D G

1. K - r - zum Heil ge - bo - ren!
- wig - keit ge - bo - ren!
- him - mel und auf Er - den!
Wort des ew - gen Va - ters!

O las - set uns an - be - ten, o

pp

f

tr.

G D7 G D G7 Am G/H Am/C A7/C# D G C6 G/D D7 G

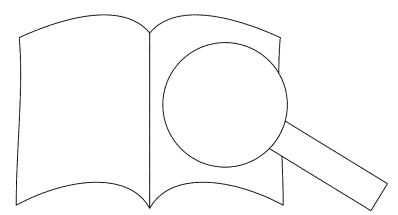
las - set uns an - be - ten, o — las - set uns an - be - ten den Kö - - nig!

f

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



80 Kommet, ihr Hirten

Melodie und Text: Weihnachtslied aus Böhmen,
frühes 17. Jahrhundert, gedruckt Olmütz 1847
Deutscher Text frei nach dem Original von Carl Riedel (1827-1888) 1870
Satz: Evelin Kramer (*1959) 2014 für das Liederprojekt

Violine 1
ad lib.

Violine 2
ad lib.

Klavier

7

F C F Gm/F F Gm/F F

1. Kom - met ihr Hir - ten, ihr un -
2. Las - set uns se - hen in ems
3. Wahr - lich, die En - gel -

1. Chris - tus der Herr heu - se - bor'n,
2. Las - set uns men Wei - sen,
3. Den Men - schen ein, ge - fal - len,

13

F C⁹/r C7 F F

kom - me ne Kind - lein zu schau. Chri - stus der Herr ist
was u der himm - li - sche Schall. Was wir dort fin - den,
Beth - l e volk - gar gro - ße Freud: Nun soll es wer - den

Herr ist heu - te ge - bor'n!
prei - sen in from - men Wei - se
al - len ein Wohl - ge - fal - le euch

heu - te ge - bo - ren, den Gott zum Hei - land euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch nicht!
 las - set uns kün - den, las - set uns prei - sen in from - men Wei - sen: Hal - le - lu - ja!
 Frie - de auf Er - den, den Men - schen al - len ein Wohl - ge - fal - len. Eh - re sei Gott!

nicht, fürch - tet euch nicht, fürch - tet euch nicht,
 ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
 Gott, Eh - re sei Gott, Eh - re sei

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



81 Freu dich, Erd und Sternenzelt

Melodie und Text: Leitmeritz 1844,
nach einem böhmischen Weihnachtslied aus dem 15. Jh.
Satz: Wolfgang Gentner (*1957) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

G Em Hm Em Am D^{sus} D G Am

1. Freu dich, Erd und Ster - nen - zelt, Hal - le - lu - ja; Got - tes Sohn kam
2. Seht, der schöns - ten Ro - se Flor, Hal - le - lu - ja, sprießt aus Jes - ses
3. Ehr sei Gott im höchs - ten Thron, Hal - le - lu - ja, der unsschenkt sein'

Hal - le - lu - ja;

6

G D^{sus} D Em Am D^{sus} D G G D

in die Welt, Hal - le - lu - ja.)
Zweig em - por, Hal - le - lu - ja.)
lie - ben Sohn, Hal - le - lu - ja.)

ns ko - ren,
Uns zum Heil er -

11

Em G Em G C D G

ward e ren, heu - te uns ge - bo - ren.
er heut ge - bo - ren, ge - bo - ren.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82 Lobt Gott, ihr Christen

Melodie und Text: Nikolaus Herman (1480–1561) 1554/1560
Satz: Evelin Kramer (*1959) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Trompete)

1. Lobt
2. Er
3. Er

5

F Gm F Gm/D F Bb F

Gott, ihr Chris-ten al - le gleich, in sei-nem höchs - ten Thron sein
kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird ein Kind - lein klei - ne - lend,
äu - ßert sich all sei - ner G'walt, wird nie - drig und ge - rü - hrt sich ein's

10

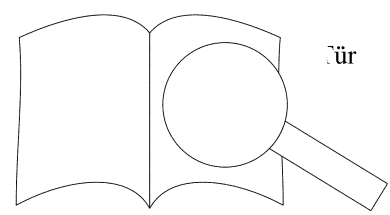
Bb⁹ C Dm A⁷ D⁷/A Gm Gm⁷/C C F

Him - mel - reich und
nackt und bloß in
Knechts Ge - stalt,
und
in
der
schenkt uns sei - nen Sohn.
ei - nem Krip - pe - lein.
Schöp - fer al - ler Ding.

4. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;
das mag ein Wechsel sein!
Wie könnt es doch sein freundlicher,
das herze Jesulein,
das herze Jesulein!

5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;
das mag ein Wechsel sein!
Wie könnt es doch sein freundlicher,
das herze Jesulein,
das herze Jesulein!

6



83 In dulci jubilo / Nun singet und seid froh

Melodie und Text: 14. Jahrhundert,
 durchgehend deutsche Textfassung Hannover 1646
 Satz: Klaus Brecht (*1953) 2012/14;
 Oberstimme: Georg Hübner (*1967)

Instrument ad lib.

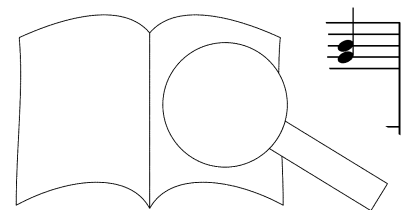
1. In dul - ci ju - bi - lo, nun
 2. (o) Je - su par - vu - le, nach
 3. (u-) bi - sunt gau - di - a? z

5

sin - get und seid froh: sers Won - ne liegt
 dir ist mir so weh. Ge - mü - te, o
 Nir - gends mehr denn da, gel sin - gen ?

9

- pi - o und leuch - tet wie die
 - ti - me, durch al - le dei - ne
 - ti - ca z und die Zim - beln



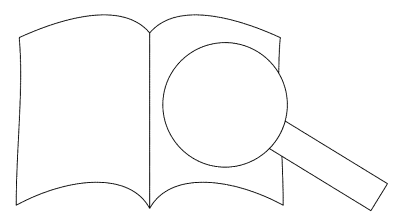
Son - ne ma - tris in gre - mi - o. Al - pha es et
 Gü - te, o prin - ceps glo - ri - ae. Tra - he me post
 klin - gen in re - gis cu - ri - a. E - ja qua - li -

O, Al - pha est et O.
 te, tra - he me post te
 a, e - ja qua - li -

2. „Jauchzt alle und sagt so:
 „Hier liegt in der Krippe bloß
 wie die Sonne in seiner Mutter Schoß.
 „A und O, du bist A und O.“

„Wo ist der Freude Ort? Nirgends mehr denn dort,
 da die Engel singen mit den Heiligen all
 und die Psalmen klingen im hohen Himmelsaal.
 Eia, wärn wir da, eia, wärn wir da.“

3. Wo ist der Freuden Ort? Nirgends mehr denn dort,
 da die Engel singen mit den Heiligen all
 und die Psalmen klingen im hohen Himmelsaal.
 Eia, wärn wir da, eia, wärn wir da.



84 Josef, lieber Josef mein

Melodie und Text: nach „Resonet laudibus“, um 1400 aufgezeichnet
 Satz: nach Heinrich von Herzogenberg (1843–1900), Die Geburt Christi op. 90,
 von Klaus K. Weigele (*1965) 2012 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.

1. *Maria:* Jo - sef, lie - ber Jo - sef mein, hilf mir wie - gen mein
 2. *Josef:* Ger - ne, lie - be Ma - ri - a mein, hilf ich dir wie - gen dein
 3. *Alle:* Heut soll al - le Welt für - wahr vol - ler Freu - de

Summen: Mm - - - - - Mm - - - - -

4

Kin - de - lein, Gott, der wird sein im
 Kin - de - lein, dass Gott müs - er sein im
 kom - men dar zu dem, der rah'm war, den

Auf Text

7

Him Jung - frau Sohn Ma - ri - a.
 Him Jung - frau Sohn Ma - ri - a.
 u" rei - ne Magd Ma - ri - a.

85 Es wird scho glei dumpa

Melodie und Text: Christkindl-Wiegenlied aus Tirol, erstmals
1913 von Friedrich Kohl und Josef Reiter veröffentlicht
Satz: Dreigesang aus Tirol, seit 1890 überliefert,
Bassstimme: Evelin Kramer (*1959) 2014

Ab Eb Ab Eb7 Ab Eb7 Ab Ab

1. Es wird scho glei dum - pa, es wird ja scho _ Nacht, Will sin - ga a
drum kimm i zu dir _ her, mein Hei - land auf _ d'Wacht.

Bass ad lib.

6 Eb7 Ab Eb Ab Eb Ab Eb7

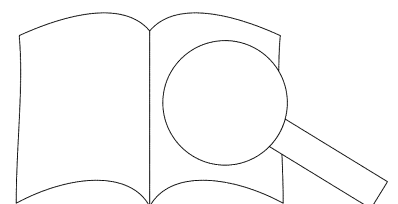
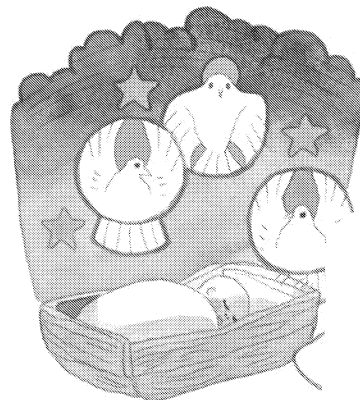
Lia - dl dem Liab - ling, dem _ kloan, du magst ja net se

11 Ab Eb7 Ab Eb7 Ab Eb7 Ab Ab

hör di nur _ woan. Hei, _ hei, hei, _ - liabs - Kind!

2. Vergiss jetzt, o Kinderl, dein Kummer, dei
dass du da muasst leidn im Stall auf der Ho.
Es ziem ja die Engerl dei Liegestatt aus,
möcht schöner net sein drin an Kr in F
Hei, hei hei, hei! Schlaf süäß, r
... du bist halt im Kripperl so schön,
... nt, i kann nimmer da weg von dir gehn.
... ansch dir von Herzen die süäßeste Ruah,
... die Engerl vom Himmel, si decken di zua.
Hei, hei, hei, hei! Schlaf süäß, du schöns Kind.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)



86 O du fröhliche – Gloria in excelsis Deo

Melodie: nach dem italienischen Marienlied

O Sanctissima vor 1788

Text: Johann Daniel Falk (1768–1826) 1816 (Str. 1),
Heinrich Holzschuher (1798–1847) 1829 (Str. 2 u. 3)

Satz: Josef Michel (1928–2002) 1978

Oberstimme

D G D G D D A

Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri -

1.-3. O du fröh - li - che, — o du se - li - ge, — gna - den -

6 E7 A D6 A/E E7 A A A7

a in ex - cel - sis De - o. Et in ter - ra r

brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

1. Welt — lo
2. Christ — hic
3. Him —

Christ — ist ge -
uns — zu ver -
jauch - zen dir

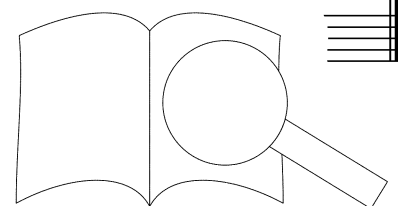
12 Hm F# G D G6 D/A A7 D

pax bo - nae vo - lun - ta - - - tis.

bo - süh - e dich, o Chris - ten - heit!
Eh

2-1. ... richen (Satz)

87 fröhliche Weihnacht überall siehe Seite 128



87 Fröhliche Weihnacht überall

Melodie und Text: seit 1885 ohne Autorenangaben in
 Deutschland als Lied aus England überliefert
 Satz: Hans Georg Pflüger (1944–1999) 1976

Instrument ad lib. *f*

1.-3. „Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all“, tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall.

5 *p*

Weih - nachts - ton, Weih - nachts - baum, in je - dem - Raum.

9 *Fine*

„ ü - ber - all“, tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall.

13

p

1. Da - rum al - le stim - met ein in den Ju - bel - ton;
 2. Licht auf dunk - lem Le - bens - weg, un - ser Licht bist du;
 3. Was wir an - dern je ge - tan, sei ge - tan für dich,

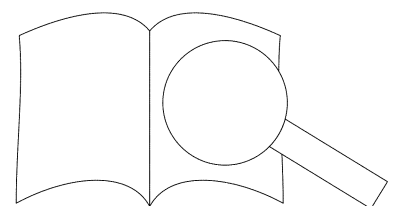
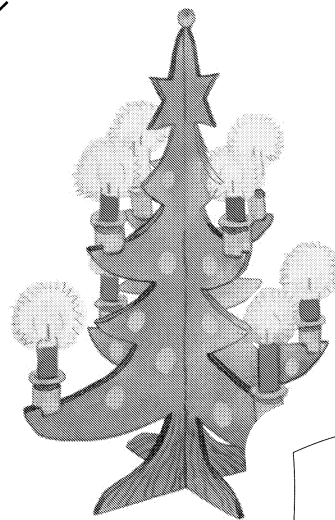
17

denn es kommt das Licht der Welt von des ter.
 denn du führst, die dir ver - traun, von ein zu n
 dass be - ken - nen je - der muss Christ . u

nach Strophe 3
da capo al Fine

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



88 Vom Himmel hoch siehe Seite 127

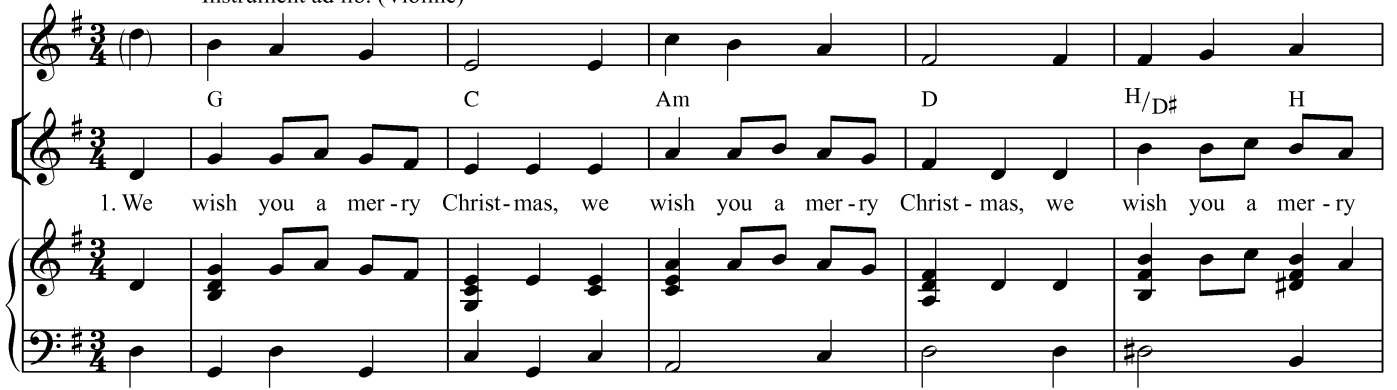
89 We wish you a merry Christmas

Licht der Weihnacht

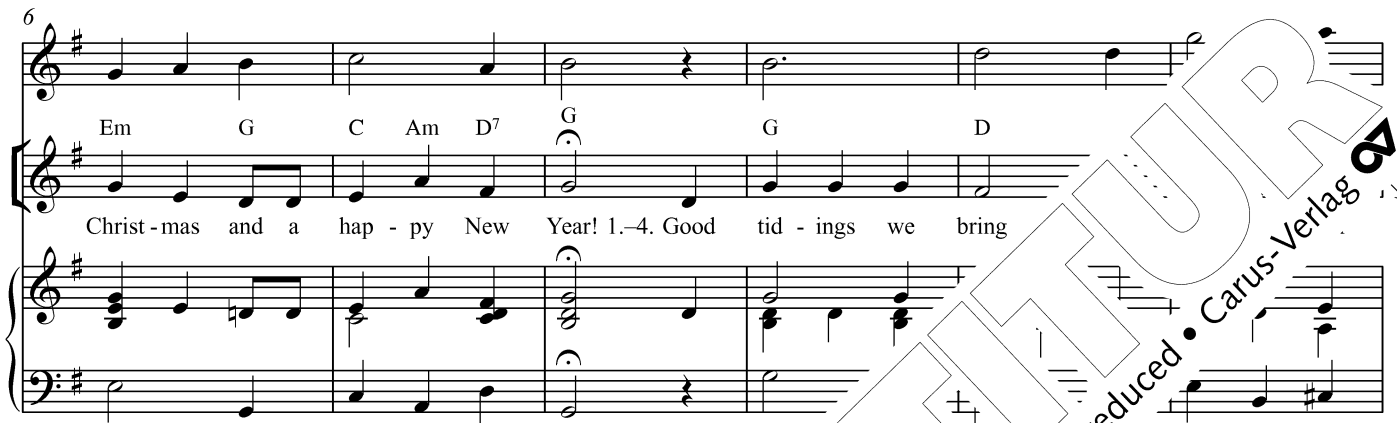
Melodie und Text: aus England (West Country)
Satz sowie 2. Stimme (Kanon und Text):
Evelin Kramer (*1959) 2014 für das Liederprojekt

Instrument ad lib. (Violine)

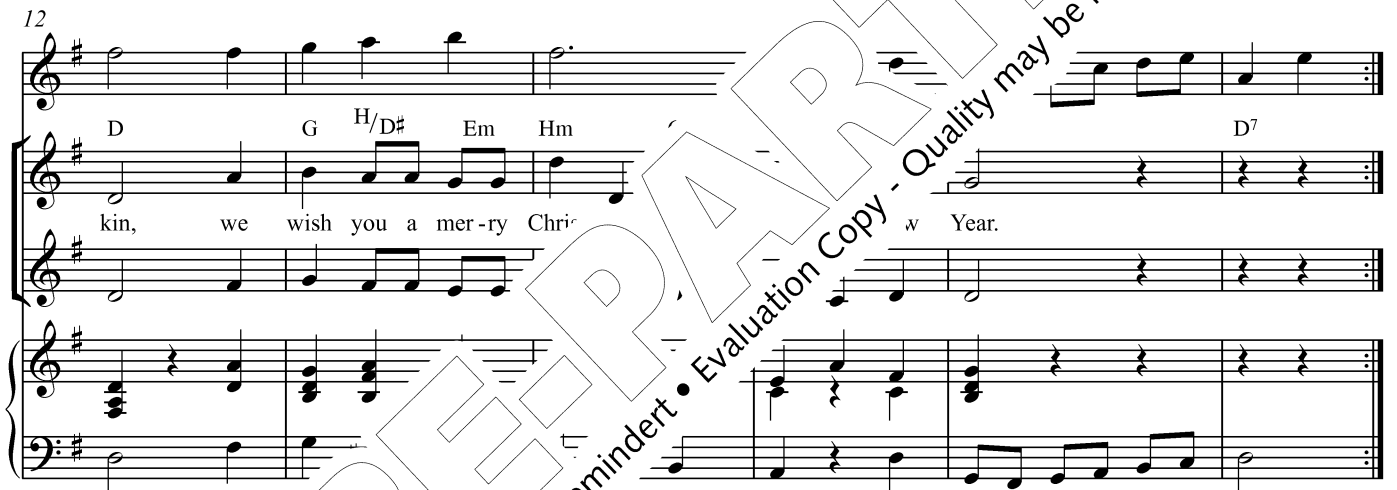
1. We wish you a mer-ry Christ-mas, we wish you a mer-ry Christ-mas, we wish you a mer-ry



Christ-mas and a hap-py New Year! 1.-4. Good tid-ings we bring



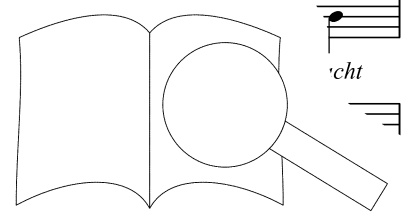
kin, we wish you a mer-ry Christ-mas and a hap-py New Year.



3 x wiederholen, wenn die Strophen 2 bis 4 gesungen werden

Coda 18

der Weih-nacht, Licht der Weih-nacht,



C D G G C Am D

We wish you a mer-ry Christ-mas, we wish you a mer-ry Christ-mas, we

②

strahlt zu dir! Licht des Frie - dens, Licht des Frie - dens,

Wiederholen, wenn „Licht der Weihnacht“
im Kanon gesungen wird

H/D# H Em C D G G

wish you a mer-ry Christ-mas and a hap - py New Year! We as, we

Licht des Frie - dens sei mit dir! Lie - be,

Am D H C D G

wish you a mer-ry Christ-mas and a hap - py New Year! We Year!

Licht der der Lie - be brenn in dir! dir!

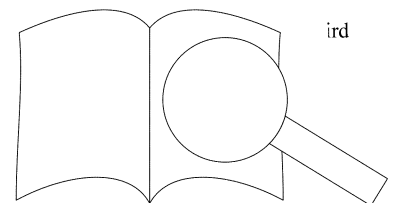
1. 2.

... von der Gemeinde übernommen werden.

2. For we all like figgy pudding,
for we all like figgy pudding,
now bring some figgy pudding,
now bring some out here.
Good tidings ...

3. For we all like figgy pudding,
for we all like figgy pudding,
for we all like figgy pudding
so bring some out here!
Good tidings ...

4. And
and
and
so b
Goo ...



90 Zu Bethlehem geboren

Melodie: Paris 1599, Geistlicher Psalter, Köln 1638

Text: Friedrich Spee (1591–1635) 1637

Satz: Kay Johannsen (*1961) 2012/14 für das Liederprojekt

Instrument ad lib.*

1. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de - lein, das
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hi - nab; mein
 3. O Kin - de - lein, von Her - zen will ich dich lie - ben sehr in
 4. Da - zu dein Gnad mir ge - be, bitt ich aus Her - zens Grund, dass

5
 1. hab ich aus - er - ko - ren, sein ei - ch
 2. Herz will ich ihm schen - ken und
 3. Freu - den und in Schmer - zen, je mal mehr,
 4. ich al - lein dir le - be jetzt al - l' Stund,

9
 1. ei - a, sein ei - gen will ich sein.
 2. ei - a, und al - les, was ich hab.
 3. ei - a, je län - ger mehr und mehr.
 4. ei - a, jetzt und zu al - ler Stund.

* Die Oberstimme kann auch eine Oktave tiefer gespielt werden.